

# DIE MODEAMPEL

## Die Modeampel 012

Die kaiserlichen Modepreise  
von Bertram Eljon Holubek /  
www.Beljon.de / Februar +2012  
= Pluviose 12012 / Version 1

- [1. Frauen wollen Farbe](#)
- [2. Vögel-Mode im Trend](#)
- [3. Magische Perfektion](#)
- [4. Lässig australisch](#)
- [5. Österreicher raus!](#)
- [6. Silikon ist out](#)

[Allgemeine Einführung](#) in  
die neue Religion UTR

[Die Modeampel 011 / V 2.1](#)

- [1. Der Super-Retro-Look](#)
- [2. Die clevere Elfenmode](#)
- [3. Asymmetrisch ist Trend](#)
- [4. Das Brautkleid v. Obelix](#)
- [5. Männerschuh-Proteste](#)
- [6. Die krasse Kaiserin](#)

„Meine Güte! Was hab ich  
mir denn da gekauft! Ich  
muss total im Kaufrausch  
gewesen sein!“

Das können sich wohl viele  
Frauen sagen, wenn sie

sich die seltsamen Teile mal genauer anschauen die sich bei ihnen in Regalen und Kommoden angesammelt haben. Und was das alles gekostet hat! In der Zeitschrift GLAMOUR (02/11 S.41) liest man dass nach Schätzungen von Experten Sachen im Wert von 20 Milliarden Euro in deutschen Haushalten nutzlos und ungewollt herumliegen. Die wird man gar nicht mehr los, nicht mal wenn man sie zum Versandkostenpreis im Internet anbietet.

Natürlich kann das Shoppen zur Sucht werden, das wird privat fast jede Frau zugeben. Aber was kann man tun um mehr Selbstkontrolle zu gewinnen? Schon bei den alten Griechen kannte man die Lehre von den zwei Lebenswegen. Da gab es den edlen apollinischen Weg, das war der Weg der Fitness und der Selbstdisziplin, der Schönheit und der Kunstfertigkeit. Und da gab es den unedlen dionysischen Weg, das war der Weg des Lasters, der Sitten- und Stillosigkeit. Apollon galt in der großen Zeit der griechisch-römischen Antike als der Sonnengott, der nicht nur beim Sport glänzte sondern auch das Spiel auf der Leier beherrschte. Dionysos (römisch: Bacchus) dagegen war hässlich und unsittlich, und so versoffen und unsportlich dass er sich auf einer Bahre herumtragen ließ. Das Christentum hat später wesentliche Lehren des dionysischen Weges übernommen. Der heidnische Kult um Schönheit und Fitness fand eine neue



**Heimat an manchen Adelshöfen.**

**Nicht nur in den alten Zeiten, sondern auch noch heute kann man in vielen gesellschaftlichen Bereichen diese beiden Wege erkennen. Manche streben nach Selbstveredelung, andere leben ihre Sucht aus. Heute kann das Shoppen besonders schnell teuer werden. Dann merkt man oft zu spät dass man sich Modeartikel gekauft hat die einem nachher nicht wirklich gefallen, vor allem weil sie nicht praktisch sind und haltbar. In vielen Kleiderschränken häufen sich sogar Klamotten die man so gut wie nie angezogen hat. Manche Moderedakteurinnen raten dazu alles wegzugeben was ein Jahr lang nicht benutzt wurde. Aber dann wird doch gleich wieder um so heftiger geshoppt! Die Wirtschaft meint ja dass das gut wäre für die Gesellschaft. Aber wer so was glaubt, der glaubt auch an das bessere Leben nach dem Tode. In Wahrheit hat der Mensch nur ein Leben. Und wer gutes Geld erarbeitet hat, der soll auch was dafür bekommen das ihm Freude macht. Allzu oft jedoch lassen sich Konsumentinnen von irreführender Werbung zu teuren Unsinnskäufen verlocken, und dann fließen zu Hause die heimlichen Tränen. Was wir brauchen im Bereich Konsum und Marketing, das sind mehr Ehrlichkeit und viel Objektivität. Zu oft trifft man doch Verkäufer die einen bedrängen oder schwindeln weil sie nur verkaufen wollen. Wir brauchen kluge, informierte Leute; Adlige mit Format die mal die Wahrheit sagen. Wir brauchen eine apollinische Elite, die den Konsumenten mehr Vernunft beibringt. Statt Werbung brauchen wir Informationen die was taugen. Zum Beispiel könnten die Models mal gefragt werden ob sie gut laufen können in Modeschuhen und sich darin auf Dauer wohlfühlen.**

**Hier zeigt uns ein ukrainisches Model Plateauschuhe der Firma Y-3. Wie kann man auf die Idee kommen so was zu kaufen? Sicherlich spielt es dabei eine Rolle dass diese Schuhe optisch fast wie Sportschuhe wirken, mit dem roten Leder und den drei weißen Sportstreifen der Sportfirma von Adi Dassler. Fitness ist nun mal in, und auch Frauen die niemals joggen lassen sich unbewusst ein auf die Idee, dass sie irgendwann noch mal versuchen könnten endlich in Form zu kommen. Das sind dann auch die Frauen welche sich Abos kaufen für Fitnessstudios und dazu auch teure Sportklamotten, und die sich dann doch niemals da hin trauen weil sie unter all den schlanken fitten Frauen so unfit wirken und schlaff. Was ist die teure Folge? Frust-Shoppen! Viele Frauen sind leicht beeinflussbar. Und wenn man ihnen die ganze Zeit durch Werbung nahelegt dass sie kaufen sollen, dann tun sie das auch die ganze Zeit. Die Werbung hat bei uns die Kultur, die Religion und die Philosophie aus der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit fast verdrängt. Viele Menschen können nicht vernünftiger sein weil unsere massiv verdummende Werbekultur das nicht zulässt. Aber wir brauchen dringend mehr öffentliche Vernunft! Nur dann merken wir dass wir von der veralteten Tradition des massiven Kaufrausch- und Wegwerf-Konsums weg kommen müssen.**

**Gott will es ganz einfach bewirken dass die Frauen selbst merken was gut für sie ist, und dass sie die Mode bezahlen können die ihnen gefällt und gut tut. Gott will es auch bewirken dass man die Kraft findet gute Vorsätze einzuhalten, zum Beispiel den typischen Vorsatz künftig gesünder zu leben. UTR zeigt auf woran es liegt wenn Frauen nicht schön werden - weil sie sich nicht gesund ernähren und vernünftig verhalten. UTR lehrt auch wie es möglich ist gute Vorsätze einzuhalten - indem man sich von dem Bösen in sich selbst befreit. Wer sich früh genug auf die Lehren von der guten Göttin einlässt, der wird merken dass er so groß und schön wird dass er gar keine hohen Schuhe braucht - weil die Männer sich dann gleich von einem sinnlichen Rotschopf und einem edlen, bleichen Mondgesicht verzaubern lassen.**

# 1. Frauen wollen Farbe

Mode kann man kaufen, Stil nicht. Frauen haben oft mehr Stilgefühl als Männer. Das liest man heraus aus den Worten der Modechefin Nina Maurischat von der Zeitschrift PETRA (Juli 2011). Die attraktive, klotzköpfige Blondine führt aus:

„Enge Röcke, hohe Schuhe und gern auch noch eine weiße Bluse... Wenn es nach meinem Mann ginge, könnte ich jeden Tag so ins Büro gehen. Leider kommen wir da nur so gar nicht zusammen...“.

Frau Maurischat würde lieber auch mal gewagte, alternative und unkonventionelle Mode tragen. Genau dieselbe Idee kommt bei Patricia Riekel von der Zeitschrift INSTYLE (April 2011) auch auf. Die Blondine erzählt:

„Rot und blau ist dem Kasperl sein` Frau. An diesen Spruch erinnere ich mich noch sehr genau. So wurde man in meiner Schulzeit gnadenlos verspottet, wenn man farblich aus der Reihe tanzte. Wahrscheinlich habe ich seitdem ein Trauma und trage deswegen vorzugsweise das praktische und nüchterne Schwarz. Aber jetzt ist Frühling und meine Lust riesengroß, nicht mehr auszusehen, als wäre ich gerade einem Vampirfilm entsprungen.“

Ich finde wenn ich mir ihr Foto ansehe, dass Frau Riekel eher aussieht als wäre sie gerade bei einer Abnehm-Show rausgeworfen worden. Wer erheblich übergewichtig ist, dem hilft auch grelle bis farbenfrohe Mode nicht mehr, wenn es darum geht eine gute Figur zu machen. Aber wenn Frau Riekel schreibt dass sie im Frühling von riesengroßer Lust angetrieben wird, dann zeigt das eine gewisse ungesunde Lebenshaltung. Viele Frauen haben ihre Gefühle nicht unter Kontrolle. Je älter sie werden, desto mehr treibt es sie an sich der Gier hinzugeben. Es ist gewiss kein Zufall dass das Magazin INSTYLE diese ungesunde Triebhaftigkeit vieler älterer wohlhabender Frauen auf vielen Hochglanzseiten quasi ausdünstet. Viele Männer werden sich gewiss heimlich ärgern dass ihre Frauen sich gerade so ein Blatt kaufen, und dann damit auf ruinöse Shopping-Touren gehen.

Ist hieran ein *Trauma* schuld? Es gibt so manche Frauen in Führungspositionen die neben sich keine anderen Göttinnen akzeptieren können. Die glauben nicht an Gott sondern an die Lehren der Psychologinnen und Psychologen. Der Jude Sigmund Freud lehrte dass oft ein Ereignis aus der Kindheit Schuld daran sei, wenn etwas nicht stimmt in der weiblichen Gefühlswelt. Die neue deutsche Weltanschauung UTR weiß da besser Bescheid. Es gibt gute und böse Mächte die lebenslang Einfluss nehmen auf die Menschen und auf sie Druck ausüben. Frauen sind von Natur aus diesem Einfluss stärker unterworfen als Männer. Und je älter Frauen werden und je mehr sie sich gehen lassen, desto weniger sind sie in der Lage ihr Leben selbst zu steuern und vernünftig zu handeln.

Frauen spüren viel eher als Männer dass es übernatürliche Mächte gibt, da sind sie einfach sensitiver. Aber wer dahinter steckt, das konnte bislang niemand herausbekommen. Denn die traditionellen Religionen aus alter Zeit lehrten viel Unsinn und übles Zeug. Und auch durch Astrologie oder Kartenlegen kam man nicht weiter. Erst die moderne Wissenschaft bot an den Schleier der Unwissenheit zu lüften der über diesen Dingen liegt. Warum shoppen manche Frauen wie die Blöden, und fressen und zechen gleichzeitig so gern dass ihnen keine Mode mehr steht? Hier hilft dann doch mal die moderne psychologische Lehre von der Triebverdrängung und von der Ersatzbefriedigung. Wer als Frau in den Kaufrausch gerät, der will im Grunde guten Sex oder süßes Zuckerzeug. Der kauft Taschen von Dolce und Gabbana, weil das Label nach Süßigkeiten und Geschenken klingt. Es gibt gefühlskalte Männer im Business der Mode die diesen Effekt kaltherzig ausnutzen und biedere bis schwärmerische Konsumentinnen mit überteuerten Markenwaren abzocken.

Wir leben in einer Welt in der Unfairness und Schwindelei in Mode sind. Das Glaubensbekenntnis der Reichen in der neoliberalen Welt lautet dass so gut wie alles im Leben

käuflich ist, sogar der Geschmack. Davon lebt nicht nur eine Glitzerwelt der teuren Mode, sondern hiervon ernähren sich zahlreiche Kosmetiker und Schönheitschirurgen. Aber in Wahrheit kann auch die Kunst teurer Ärzte die verlorene Schönheit der Jugend nicht zurückbringen. Und wer seine Gier nicht unter Kontrolle bekommt der ruiniert seine Figur schnell für immer. Dann sieht es stillos und fast obszön aus, wenn sich dicke Moppelhäschchen, schwarze Krähen oder graue Mäuse zum Opernball noch prunkvoll herausputzen. In vielen Fällen passt da der schlichte schwarze Umhang einfach besser. Große, schöne Mode kommt eben an großen, schönen Models erst wirklich zur Geltung. In der Tat ist es so weit gekommen dass sich ältere Herren für den Opernball in Wien sogar schon die passende junge Begleiterin samt großer Gala einkaufen! Ich halte das eigentlich für einen Skandal. Aber aus einem anderen Blickwinkel ist das natürlich auch wieder eine Chance für junge Frauen, schnell mal etwas Geld zu verdienen und noch dazu etwas Glamour zu erleben.

Ich baue an einer neuen Welt in der ein neuer Adel über Stil und Sitten wachen wird. Die neue Religion UTR zeigt den Menschen auf, wie schwer bis unmöglich es ist das eigene Gefühls- und Triebleben unter Kontrolle zu bekommen. Gott will dabei mit aller Macht helfen. In der Adelsgesellschaft von morgen sollte es den Menschen leichter möglich sein zu erspüren wo ihr Platz ist, und wie sie sich schicklich kleiden sollten. Schon bei den alten Germanen war es üblich dass junge schöne Frauen ihre Schönheit modisch betonten, während die älteren Matronen sich schlichter kleideten. Der Kaiser wird junge hervorragende Leute ganz nach vorn bringen, denn später sind sie zu alt dafür. Bei Hofe werden dann wieder Feste gefeiert, zu denen nicht nur reiche alte Leute Zutritt erhalten. Da wird wieder in Formation getanzt statt viel gebechert und palavert. Bei solchen Festen darf man mit prächtiger Gala mal richtig glänzen. Aber die Alltagsmode für die neue Zeit sollte bequem, robust und praktisch sein. Die neue Zeit ist eine Zeit die den Menschen viel Zähigkeit, Selbstdisziplin und ein naturnahes, gesundes Leben abverlangen wird. Das ist der Weg auf dem wir uns und unsere Welt kontrollieren können.

Bei diesen Plänen hoffe ich auf die Unterstützung der Frauen. Die Göttin der Erde ist ja eine Frau, und sie will Frauen viel freier machen. Hier denken Wir Gott nicht nur an die Frauen die weltweit durch ungesunde Modetraditionen gequält und unterdrückt werden. Wir denken auch an unsere deutschen Frauen. Wir leben in einem immer noch sehr christlichen Land, also in einem Land mit einer religiösen Tradition die Frauen kaum anerkennt und herabwürdigt. Das traditionelle christliche Frauenbild kennt eben vorwiegend das sündhafte Luder oder das schlichte Kirchenschäfchen. Wenn die Frauen Gott besser verstehen, dann können sie auch sich selbst besser verstehen. Dann werden auch Frauen viel eher die Möglichkeit haben ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Im künftigen Gottesreich werden sogar Männer Empathie entwickeln. Sie werden merken welche Mode ihre Frauen mögen, und in welchen Kleidern frau sich wohl fühlt. Empathie heisst dass man erfühlt wie Mitmenschen innen drin funktionieren, und dass man mit ihnen fühlt. Dazu muss man als Mensch lernen die böse Macht zurückzuweisen. Wer sich von dem Bösen in sich selbst distanziert, der lernt es auch die oft ungewollte Grausamkeit, Entfremdung und Herzlosigkeit zu überwinden welche viele Beziehungen heute leider schnell abkühlen lässt. Im Grunde kann man ohne die Göttin der Liebe nicht wirklich lieben. Und erst durch sie erhält man auch wirklich ein gutes Stilgefühl für Mode. Das ist dann der Zeitpunkt wo die Frauen anfangen viel selbstbewusster zu werden und auch ideenreicher - wenn sie es schaffen ein Gefühl für die Göttin zu entwickeln. Natürlich werden sie so aus männlicher Sicht leckerer. In Köln ist es bisweilen üblich, eine attraktive Frau als leckeres Mädchen zu bezeichnen. Darf man das denn? Der Deutsch-US-Amerikaner und Reporter John Doyle meinte mal warnend dazu:

**Das darfst du auch in den USA, aber nur wenn du deinen Job sofort loswerden willst.**

Die neue Religion UTR weiss mehr zu diesem heiklen Thema zu sagen. Denn es gibt Formen der sexuellen Belästigung die auf Telepathie und Magie beruhen. Für Frauen fühlt sich das manchmal so an als ob ein Vergewaltiger aus dem Jenseits sie heimsuchen würde. Einige Promis werden auf diese Weise mit Stalkern fraktal in Beziehung gebracht die ihnen dann ständig nachstellen. Mehr dazu im Kapitel 5.3. Natürlich kann man auch durch die Mode deutlich machen, ob man lockere

Anmache verzeiht oder ganz ablehnt. Die neue, selbstbewusste Frau wird sich auch nicht scheuen einem Mann offen zu sagen, dass sie ihn einfach nicht attraktiv findet. Der neue und sensitive Mann wird das auch ganz von selbst merken! Denn der hat sein Gefühlsleben gut unter Kontrolle.

## 2. Vögel-Mode im Trend

### 2.1 Die rote Ampel

Die rote Modeampel 012 geht an die junge deutsche Modeschöpferin Janina. Hier sehen wir sie im selbst entworfenen Waldrapp-Kostüm. Ich weiß nicht ob sie diesen Vogel im Sinn hatte als sie dieses Kostüm anfertigte, die Modezeitungen schweigen darüber. Vielleicht dachte sie gerade ans Vögeln. Ich will hier nichts unterstellen und fantasieren, aber bei ihrer Schönheit könnte ich mir das gut vorstellen. Aber zweifellos hat es das Schicksal gefügt, dass hier der Waldrapp quasi verkörpert wurde. Der Waldrapp ist ein wenig bekannter Vogel der in Deutschland schon mal ausgestorben war. Man hat ihn hier wieder heimisch werden lassen, Naturschützer sind ihm mit motorisierten Drachen voran geflogen. Oft oder fast immer ist es so dass Künstler die sich kreativ betätigen ihre Spuren in der Realität hinterlassen. Dafür sorgt das fraktale Prinzip welches alle Aspekte unserer Realität miteinander verbindet. Alle Menschen und Lebewesen sind ja telepathisch und empathisch miteinander verbunden, und auch wenn sie das nicht spüren werden sie davon unbewusst stark beeinflusst.

Ein wesentlicher Aspekt der bei Mode eine Rolle spielt ist natürlich die erotische Ausstrahlung. Hier wirkt das Vogelkostüm auf den erste Blick abweisend, das ist ein Gefühl das bei vielen Blondinen aufkommt. Viele schöne junge Frauen müssen ja beständig die frechen Nachstellungen von überheblichen südländischen Männern erdulden, und sie geraten leicht in eine burschikose Abwehrhaltung hinein. Dennoch spürt man bei Janina dass sich hinter der bewusst unerotischen Silhouette nordische Leidenschaftlichkeit verbirgt. Andere Frauen dagegen die mit viel Makeup und auffälliger Mode sehr sexy wirken, die verlieren ihren Reiz sobald man hinter die Fassade blickt. Denn innen drin werden viele Frauen doch von Egoismus und Triebhaftigkeit beherrscht und wirken deswegen unschön. Echt, auch bei Models von denen man nur ein Foto sieht spielt der Charakter eine wichtige Rolle!

Es gibt auch Vögel die sich aufplustern, zum Beispiel um sich zu wärmen oder um mächtiger auszusehen. Genau so eckig und mächtig wirkt Janina hier. Einen weiteren Vorteil hat dieses Kostüm. Und zwar verbirgt es vollständig die Körperformen von Model Janina. Viele Männer schauen ja bei den Frauen zuerst auf den Busen, ich schließe mich da selbst nicht aus. Das jedoch geht hier mal gar nicht. Der Waldrapp-Look lenkt deswegen die Blicke automatisch nach oben, und zwar auf das Gesicht und die Haare. Wer schöne Haare hat und ein edles Gesicht, der kann davon profitieren.

Leider kann man nicht genau sehen, wie groß Janina ist. Auch das ist bei Models wichtig. Den Waldrapp habe ich hier ziemlich vergrößert abgebildet. Als ich dieses Foto zusammenfügte, da



kamen mir Gedanken die so ein Waldrapp denken mag. Der typische deutsche Waldrapp lebt im Zoo, und seine Gedanken kreisen die meiste Zeit um diese Person mit dem Eimer in dem das Futter drin ist. Vielen Models mag es schon mal ähnlich gehen.

Janina ist übrigens nicht nur Sekretärin, sondern sie hat ein eigenes Modelabel mit dem Namen Janina Nectara, was auch stark nach Süßigkeiten klingt. Man mag also denken dass sie die gleiche tückische Verkaufsstrategie hat wie die Firma D&G. Ob sie auch schon ein Waldrapp-Kostüm verkauft hat? Wunder gibt es, ich habe davon in einem anderen Dokument schon berichtet. Sicherlich könnte Janina aber ihr Glück mal auf einer Karnevals-Messe versuchen. Ich denke auch dass so ein Kostüm beliebt wäre bei Damen die dann obenrum nicht so angenehm wirken und vielleicht ein paar Pfunde zu viel drauf haben. Von dieser Sorte gibt es ja reichlich.

## 2.2 Das passende Accessoire

Auch bei einem Kostümball könnte man mit so einem Kostüm ein Blickfang werden. Da fehlt aber hier noch das passende Teil fürs Gesicht. Vielleicht hatte Janina ihre Maske nur zu Hause gelassen. Ihr Auftreten wirkt sowieso etwas provisorisch. Man hat den Eindruck dass sie sich mit dem Examen der Modeschule in der Hand jetzt ernsthaft Gedanken machte was sie denn nun im Leben weiter tun soll - und sich dann spontan zu dem Fotoshooting entschloss. Hat Janina denn gerade eine gute Note erzielt? Ich glaube, dann hätte sie breiter gelächelt.



Ich denke jetzt wieder an die vielen Frauen die immer von dem schwarzen Regal im Kleiderschrank loskommen wollen aber es doch irgendwie nicht schaffen. Dahinter steckt auch das tief sitzende psychologische und religiöse Problem des Bösen. Man will sich von den Einflüsterungen der bösen Mächte befreien und schafft es doch irgendwie nicht, vor allem weil diese 'Greys' doch stark und gefährlich sind. Nur wer das Böse aus sich selbst herausdrängen kann, und wer sich bewusst macht dass es böse Mächte gibt die hinter vielen bösen und düsteren Ideen stecken, der schafft es das grauschwarze Outfit quasi abzuwerfen. In den Modeschulen und Fachhochschulen herrscht oft eine düstere, flippige Stimmung. Ich habe den Eindruck dass die Modewelt die jungen Talente gern ins dunkle Abseits schiebt. Es ist öfters so dass talentierte junge Leute in Deutschland doch erst mal von den Alten im Regen stehen gelassen werden. Das bedeutet dass sie viel machen können ohne dass die Presse davon Notiz nimmt. Beim Gang durch die Straßen sieht man viele stille Modeateliers wo junge Frauen ihre Kostüme präsentieren, die sie teilweise in wochenlanger Arbeit fertig gestellt haben. Das interessiert nur ein paar ältere wohlhabende Frauen die sich teure Mode leisten können. Aber erst wenn solche jungen Talente mal etwas total Schrilles machen, dann kommen sie mit ihrem Entwurf hinein in eine der großen populären Modezeitschriften. Und damit machen sie sich schnell auch etwas lächerlich.

Als neuer deutscher Kaiser will ich dafür sorgen dass sich das ändert. Wer als junger deutscher Künstler populär werden will, der braucht erst mal Talent, Nerven und eine gute Ausbildung. Aber ohne die Unterstützung der professionellen Welt geht wenig. Erst wenn sich da Fachleute mit einmischen, dann bekommt man ein Gespür dafür was technisch alles machbar ist und wie man seine kreativen Ideen professionell umsetzen kann. Und da müssen auch die Medien mitmachen. Denn wer als Künstler im Fernsehen niemals vorkommt, der kann nicht wirklich populär werden.

Immerhin bekam Janina von der Presse Beifall. Eine Reporterin meinte dass der Look funktioniert - und zwar weil er sie an Bibi erinnerte, den lustigen Vogel aus der Kindersendung 'Die Sesamstrasse'. Janina könnte zum Beispiel beim Sender KIKA anfragen ob die eine neue Kindersendung produzieren wollen, so nach dem Vorbild der 'Rocky Horror Show' mit der Zielgruppe 55+, für all die alten Leute die die Sesamstrasse nicht vergessen können. Bei KIKA werden sowieso viele infantile, seltsame Shows von Erwachsenen produziert die dann bei den

Kindern glatt durchfallen.

Ich kann mir auch vorstellen dass der Waldrapp-Look auf einer Bürofeier einer Schurkenfirma gut ankommen würde. Bei uns gibt es Abzocker genug und Schwindelfirmen, und dort sitzen auch Sekretärinnen die sich nie trauen dürfen mal etwas zu sagen gegen die schmutzigen Geschäfte die dort gemacht werden. Wenn man als Frau dort im Waldrapp-Kostüm erscheint, dann kann der Chef das immerhin als stillen Protest deuten.

## 2.3 Mode zum Vögeln

Wer bei Vögel-Mode erst mal ans Vögeln denkt, der mag als typischer Mann gelten. Aber wenn es jemanden gibt, der das Thema künstlerisch voll gelungen umgesetzt hat, dann ist das die junge Niederländerin Iris von Herpen. Ihre tänzerische Performance mit dem selbst entworfenen Vogelkostüm macht deutlich was das Wort 'Vögeln' sagen will. Es gibt viele Männer die bei Frauen dezente Zurückhaltung schätzen, damit sie sich selbst produzieren können. Viele Frauen haben gelernt sich selbst in der Männerwelt ständig zurückzunehmen und anzudienern. Aber durch die



Kunst bekommen sie Kontakt zu den kreativen Kräften, die in guten Fällen solche der guten Erdgöttin sind. Und dann können sie mal zeigen dass sie auch im guten Sinne Temperament und Leidenschaftlichkeit besitzen. Durch eine kreative und erotische Mode-Performance können zum Beispiel die typischen etwas faulen und müden Mädels richtig schwungvoll werden. Als Künstlerin kann man sich mal so ausleben. Aber als Modedesignerin muss man doch daran denken, dass man praktische Mode anfertigt die nicht nur die Männer irritiert sondern die auch bequem und tragbar ist. An den häufig alternativen Modeschulen wird darauf wohl zu wenig Rücksicht genommen. Heute liegt es an den Unterschreibern und Entscheidern der großen Firmen, wer in der Welt der Mode das Sagen hat und wessen Entwürfe von den Profis aufgearbeitet und präsentiert werden. Unsere Wirtschaftsordnung verlangt das so. Ich will aber diese Ordnung ändern. Davon soll auch die Mode selbst profitieren. Vor allem aber geht es mir darum, dass die jungen Leute nicht quasi ins bizarre Abseits gezwungen werden, weil sich in der Welt der Mode feste Strukturen etabliert haben die jungen Aufsteigern mit flippigen, alternativen Ideen keine Chance mehr lassen.

Viele Frauen die jetzt daran denken auch mal eine erotische Performance auszuprobieren, muss ich derzeit leider enttäuschen. Vor allem bei der falschen Frau wird da wenig funktionieren. Die Erdgöttin steuert die Erde jetzt in ziemlich unerotische Zeiten. Uns geht es darum die Neger und andere sozial inkompetente Personen an der Vermehrung zu hindern. Wir wollen so die furchtbare Überbevölkerung der Erde bekämpfen. Das bedeutet für viele Leute dass bei ihnen das Triebleben nach und nach schwächer wird. Auch in diesem Sinne empfiehlt sich also für manche Frau der unnahbare Waldrapp-Look.

Das Problem das Gott mit der Sexualität hat ist dass wir nicht akzeptiert werden in der Welt. Weil viele Menschen hier nicht vernünftig sind muss die Liebesgöttin beim Sex ständig etwas streiken.

## 2.4 In der zu leeren Wohnung

Über dieses Foto mit Vögel-Mode habe ich lange gegrübelt. Das Kleid ist an sich sehr gelungen, und auf den ersten Blick wirkt das ganze Szenario wie ein typisches etwas seltsames Modefoto aus Italien. Ich fand es in der COSMOPOLITAN (Nov 2010, S. 87) ohne weitere Angaben. Das Model und das Ambiente (die Umgebung) schmückten hier ein Psycho-Dossier zum Thema: Was verrät die Wohnung über die Frau die darin lebt? Hier verrät das Modefoto eine ganze Menge, würde ich mal sagen. Wer mag kann mal genau das Foto studieren und erst mal versuchen sich in die Frau einzufühlen, die in solchen Kleidern rumläuft und die in so einer Altbau-Wohnung lebt. Die Psychologin die den Artikel verfasste hat sich nicht eingehend mit dem Foto beschäftigt. Dazu fehlte es ihr vielleicht an Empathie. Sie fand nur dass diese Wohnung



aussergewöhnlich gut aufgeräumt aussieht. Und zu diesem Thema zitierte sie ausgiebig aus gelehrten Büchern. Auch das ist typisch für eine gewisse Sorte von Frauen und Männern im universitären Bereich. Was ihr aber nicht auffiel, das war dass hier vor allem eines fehlt in der Wohnung: Der passende Partner auf der Couch hinten. Nur, wer wird sich hier erbarmen? Wer mit viel Empathie in diese Wohnung quasi reingeht, dessen Blick fällt natürlich sofort auf das Gesicht der Frau im Vordergrund. Die Südländerin wirkt weniger attraktiv, und ihr Haarturm erinnert an einen Pudel. Sie guckt als ob sie bekifft wäre oder völlig daneben, vielleicht kommt sie gerade von einer Party zurück. Ihre Wohnung ist total aufgeräumt und leer - bestimmt war das die Putzfrau. Denn außer einer krassen Sofakiste gibt es kaum persönliche Gegenstände, und die Türen müssten mal dringend gestrichen werden. Die Tapete die heute aussieht wie aus den Siebzigern müsste auch dringend runter, denn die passt total nicht zu den an sich schönen Jugendstil-Türen mit farbigen Glasfenstern. Die Frau sieht jedoch nicht so aus als ob sie sich für solche körperliche Arbeit begeistern könnte. Es ist oft so dass Frauen dieser Sorte mit aufreizender Mode die Männer erotisieren, und auch weil sie oft scheinbar leicht zu haben sind. Aber wer sich mit so einer Frau verbindet, der muss oft erfahren dass sie doch im Alltag wenig kann und wenig Wärme hat, dass sie zu dumm und zu klein für alles, körperlich schwächlich und emotional labil ist. Trotzdem kommt es immer wieder vor dass gerade solche Frauen die meisten Kinder bekommen. Das liegt nach meiner Erfahrung fast immer an der Religionsgemeinschaft. Die Christen glauben ja immer noch an Jesus, und der lehrte dass die Letzten die Ersten sein werden. Die neue Religion UTR dagegen macht klar, dass natürlich die besten Menschen an die Spitze gehören. Ja, wer hätte das gedacht, was Leute? Denken ist nicht die christliche Tradition. Aber die wirkliche Überraschung kommt erst auf, wenn man sich klar macht was die Botschaft des Kleides hier zu bedeuten hat! Denn hier sieht man Vögel die es in der Natur nicht gibt. Zwei schwarze Pfauen machen sich breit, beide scheinen männlich zu sein und doch weiblich weich. Nicht jede Frau ist ja für die Männer zu haben, und das ist gut so und auch von Gott gewollt. Man hat nur ein Leben, und das darf gern schön lustvoll sein, auch für Menschen mit weniger guten Genen. Wer etwas wagt als Frau kann durchaus aus der Festlegung auf die Rolle als Ehefrau und Mutter entspringen, die doch für viele Frauen mit schlechten Genen und für unsere Erde falsch ist. Die einzig wahre Religion UTR steht auch neuen Formen der Partnerschaft tolerant gegenüber. Die leere Wohnung hier muss also nicht leer bleiben. Sondern wenn die Frau vernünftig ist und auf Kinder verzichtet, dann kann sie durchaus schnell viel reifer und auch lebensfroher werden.

## 3. Magische Perfektion

### 3.1 Die gelbe Ampel

Im vergangenen Frühjahr war wieder mal der Farbenrausch angesagt. Aber da spielte bei vielen Frauen das Stilgefühl nicht mit. Natürlich kann man auch in einem 'kleinen Schwarzen' super aussehen. Das zeigt hier das Model aus den USA von der Werbekampagne der Firma John Frieda. Das blonde Model sieht absolut klassisch aus. Und gerade der dezente und doch reizvolle Modeschmuck-Armreif passt hier wunderbar zum Haar. Ebenfalls etwas nonkonform aber dennoch klassisch dezent wirkt das asymmetrische Kleid. Das Haar ist mit dem Mittelscheitel sehr einfach gestylt worden, passt aber so zu dem etwas mütterlichen Gesicht des Models. Gerade dieses weibliche Hairstyling verhindert es dass das schwarze Kleid etwas zu kühl wirkt. Für diesen rundum perfekten Look vergibt der Kaiser von morgen gern die gelbe Modeampel. Wenn gut aussehende Frauen mal so einen perfekten Eindruck hinterlassen, dann spürt man dass von ihnen eine echte magische Aura ausgeht. So eine Frau ist dann zeitlos schön, man hat den Eindruck dass sie ihre Schönheit über Jahrzehnte bewahrt, ohne jemals 'retro' zu wirken.

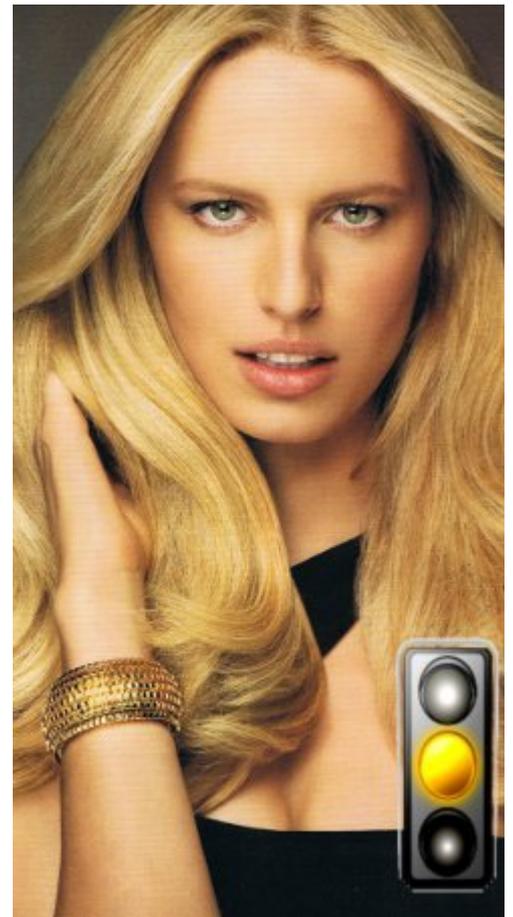
Wer möchte nicht auch so edel wirken? Wer das echte Blond und die fülligen Körperformen nicht hat, der kann sich krass und künstlich dennoch in Form bringen lassen. Nur leider ist es so dass solche Verschönerungen oft fiese Nebenwirkungen haben. In der Anzeige der Firma John Frieda für Haar-Reparier-Produkte liest man hierzu:

**Häufiges Hitzestyling und Farbbehandlung können Haarschäden hinterlassen.**

Das stimmt, und gut ist dass das mal jemand ausspricht. Was tut man aber dagegen? Die Firma John Frieda empfiehlt bei Haarschäden als Rettung das „Inca-Inchi-Microöl“. Ach ja, na klar, benutzt man das im Tonstudio in Rima für die Tönung der Mikrofone? Aber darüber liest man auch nichts in den Modezeitschriften die mit solchen Anzeigen viel Geld verdienen. Auch dafür will ich als neuer Kaiser sorgen, dass sich das mal ändert. Es lohnt sich ganz einfach wenn man sich auskennt und informiert. Und die neue Religion UTR hat ganz spezielle Tips wenn es darum geht die Schönheit zu erhalten. Kälte statt Hitze ist eines unserer Rezepte. Denn Kälte bringt Energie in die Haarzellen hinein und ermöglicht es der Göttin Wunder zu tun. Daneben gibt es auch durchaus Produkte die geschädigtes Haar reparieren und entwirren können. Ich benutze da eine ganz normale Spülung mit Protein.

Und wenn ich solche seltsamen Indio-Namen wie Inca oder Inchi nur höre, dann werde ich schon misstrauisch. Viele Farbige haben leider den Mangel an Ehrlichkeit und Ordentlichkeit im Blut, das ist genetisch so gewollt, ich habe das in meinem Dokument 'Manifest Destiny' aufgezeigt. Der Inka war nach einer Legende der Indios der weiße Sonnengott und Messias der Religion des alten Südamerika. Lange wurde vergeblich auf ihn gewartet. Ein Farbiger aus Mexiko segelte dann mit einem Floß südwärts, und weil er sich später zu Unrecht als der Inka ausgab wurde er dann in Peru zum König gemacht. Da war auch ein wenig schlimme Magie am Werk.

Viele Firmen des Westens empfehlen exotische Öle und Fette gegen alle möglichen Probleme, weil sie eben damit ihr Geld verdienen. Nur ein Nachteil der fettigen Substanzen ist es jedoch dass diese die Poren der Haut verstopfen. Dennoch schwören Heerscharen von Wissenschaftlern auf solche Mittelchen. Das kommt daher dass sie über Magie und Wunder nicht Bescheid wissen.



Wer nicht an Wunder glauben kann, der glaubt oft wie bekloppt an Wundermittel der Wissenschaft. Was jedoch junge Frauen heute immer spüren können, das ist dass es Wunder tatsächlich gibt. Durch die Macht der Wunder kann die gute Erdgöttin sogar die Haut reparieren und Hautmale oder Narben verschwinden lassen. Das Phänomen ist ja bekannt, und viele meinen dass es an einem Wunderheiler liegt wenn Warzen oder Male durch 'Besprechen' verschwinden. Die Kraft dafür gibt aber die Erdgöttin, wenn sie die Zeit dafür hat, was leider selten der Fall ist. Aus der Sicht der UTR ist noch zu sagen, dass es schon jungen Frauen leicht passieren kann dass ihre Haut seltsame Malzeichen zeigt. Dann erscheinen kleine Flecken wenn man genau hinsieht. Die Flecken oder Narben verschwinden und verblassen augenblicklich. Das ist ein Phänomen das schon mal bei Prominenten auftritt und das seine Ursache in der unscharfen Realität hat. Besonders ältere Frauen die noch im Rampenlicht stehen wollen werden davon betroffen. Dasselbe gilt für Frauen die zu oft in die Sonne gehen oder die ihre Haut schlecht behandeln. Dagegen können Ärzte nichts tun, denn die kennen sich mit der Unschärfe der Realität gar nicht aus. Es kann passieren dass sich solche Hautmale bei strenger ärztlicher Betrachtung konkretisieren, und dann hat man schnell eine Wucherung. Dagegen kann es vorher helfen wenn eine ständig gestresste Frau sich und ihrem Körper mehr Erholungspausen in der Natur gönnt und dabei fit bleibt und die Haut kühl hält. Ich erlebe es oft dass irgendwas bei mir problematisch wird wenn ich zu viel Zeit am Computer verbringe. Dann tut mir manchmal nach einem Spaziergang alles etwas weh, und innere Stimmen die ich nicht hören will lassen sich nicht zum Schweigen bringen. Aber nach einer wechselwarmen Dusche fühle ich mich gleich wieder okay.

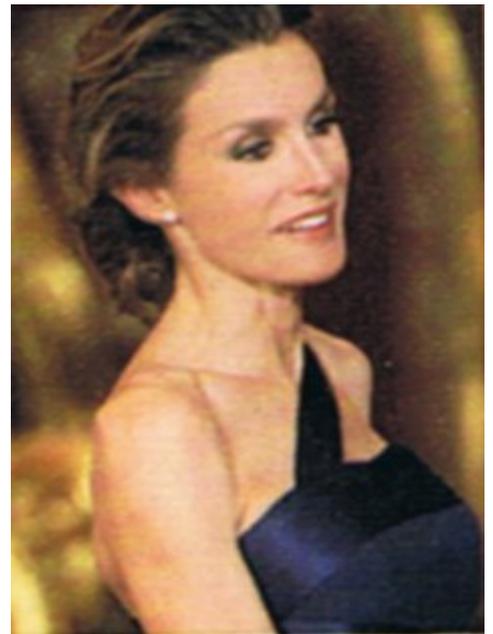
### 3.2 Ein königlicher Look

Hier sehen wir Königin Letizia von Spanien in einem Kleid das dem der Preisträgerin der gelben Modeampel sehr ähnelt. So ein Träger passt besonders gut zu einer etwas fülligen Brust. Brünetten wie Letizia können nicht alle Farben tragen, aber das Dunkelblau, eine sehr königliche Farbe, steht ihnen oft ausgezeichnet. In der Zeitschrift GLAMOUR fand ich dieses Foto neben anderen Fotos von hochadligen Damen, unter der etwas bizarren Überschrift:

Ist es okay... Königshochzeiten toll zu finden, obwohl die Bräute dafür oft übel abmagern? Letizia von Spanien wird seit ihrer Heirat 2004 immer schmäler...

Bei dieser Frage votierten 89 Prozent der Leserinnen und Leser mit JA! Das wird die Damen in der Redaktion gewiss erstaunt haben, wie beliebt der Adel mit seinen Prunk-Hochzeiten heute doch noch ist.

Ich mag die GLAMOUR an sich gerne lesen, denn hier wird man nicht so mit Konsumterror oder kurzen Wischiwaschi-Beiträgen konfrontiert. Aber auch das ist eine Modezeitung aus Bayern, die dem Christentum gegenüber ganz unkritisch auftritt. Da wird zum Beispiel einmal eine Südafrikanerin vorgestellt, eine weiße Klerikerin die sich angeblich auf Missionsreise in Indien befindet wo sie im Heim von so einer toten Nonne Behinderte zu Christen erziehen will. Ist das denn okay, dass Kleriker die bei uns mit dreisten Lügen aufgefliegen sind, nun in ferne Länder auswandern, wo sie tatsächlich dann noch Dumme finden können die glauben dass die Erde eine Scheibe ist mit der Hölle darunter? So was brauchen wir vor allem nicht mehr in Ländern die von genetisch weniger guten Menschen nur so wimmeln. Das ist ja auch eine Folge davon dass viele Christen sich gegen Empfängnisverhütung, Sterilisierung und Abtreibung wenden. Sie reden aber nur nach außen hin vom Lebensschutz und der Bewahrung der Schöpfung. Vielen ist es unbekannt dass es in der Bibel eine geheime Offenbarung gibt, wonach Christen eine globale Super-Katastrophe zu erwarten haben. Das



wissen selbst viele Christen nicht, dass Kleriker durch Missionierung heimlich darauf hin arbeiten dass globale Katastrophen wahrscheinlicher werden, nur weil sie heimlich von der Bibel dort hingeführt werden. Man sollte diese geheime Offenbarung und die Pläne der Christen unbedingt offenlegen!

In Bayern ist Kritik an der katholischen Kirche generell ein Tabu, selbst wenn diese Kritik bitter nötig wäre. Deswegen brauchen wir mehr Kultur und Glamour im norddeutschen Raum, wo die Menschen generell klüger sind und willensstärker und deswegen auch viel weniger kirchennah. Denn hat man etwa in den Redaktionen der Modezeitschriften überhört, dass katholische Kleriker für tausende von Fällen von Kindesmissbrauch verantwortlich sind? Gerade über solche Themen die doch für Frauen von höchster Wichtigkeit sind, findet sich aber in den typischen katholischen bayrischen Heften so gut wie nichts.

Wer Kleriker als Leitbilder hat, der mag oft vom Adel wenig hören. Es gibt nicht nur in Deutschland eine Tradition die den Adel kritisch bis spöttisch betrachtet, und die sich überhaupt gegen die Eliten und gegen die Schönen und Rechten wendet. Es gibt in den Redaktionen vieler Gesellschafts-Zeitungen und Modezeitungen eine Tradition den Adel als eine Art Relikt aus vergangenen Zeiten zu sehen. Und in der Tat ist es ja so dass viele Adlige ihre Zeit auf Kosten der Steuerzahler gerne mit Nichtstun verbringen. Das ist auch eine Folge der Tatsache, dass die christliche Religion dem Adel keine Rolle zuweist in der Gesellschaft. Jesus, der ungebildete Landstreicher, wollte ja selber König werden von Judäa, und er wollte seine Letzten zu den Ersten machen, und die Einfältigen hatte er besonders lieb, mit dem Blick auf das angeblich nahe bevorstehende Ende der Welt.

Die neue Religion UTR macht neue Pläne. Wir meinen dass in vielen Fällen die Adligen schon dadurch dass es sie gibt viel Druck aushalten und Vorbilder sein müssen. Der alte Adel macht leider oft keine gute Figur wenn es darum geht Bescheidenheit und Lauterkeit zu zeigen. Dennoch kann auch der alte Adel noch gesellschaftlich viel helfen, gerade in Ländern wo Politiker oft unlauter sind. Der Adel kann gerade in Spanien und in anderen katholischen Ländern ein Beispiel an Sittlichkeit geben und an Respekt gegenüber jungen Menschen und ihren Gefühlen. In vielen Ländern brauchen wir mehr Anstand, Fairness und ein Gefühl für Werte und Regeln. In Monarchien sind die Royals nicht nur dazu da um mit Kutschen durch die Reihen der Schaulustigen zu fahren. Sondern ein hoher Druck lastet auf ihnen. Die bösen Mächte greifen nun mal die Leute besonders an die gesellschaftlich an der Spitze stehen. Wer unter den psycho-realen Angriffen der Greys zu leiden hat, der findet nirgendwo wirkliche Hilfe. Die Medien konstatieren dann nur das offensichtliche Problem, zum Beispiel eine Magersucht. Aber wie kann es sein, dass sich auf manche Frauen jedesmal ein Druck legt wenn sie sich zum Essen hinsetzen? Das kommt eben weil böse Mächte manche Frauen gezielt angreifen. Nur die neue Religion UTR kann lehren wie man den Druck der bösen Mächte ertragen kann.

Aber es hilft, wenn die Medien den Leuten freundlich gegenüber stehen die an der Spitze stehen müssen. Es gibt bei uns zu viele Leute die meinen dass die primitiven Wilden aus der dritten Welt das Leben verstehen, während die Weißen so was nicht schaffen. Deswegen brauchen wir eine neue Mehrheit die den natürlicherweise edlen Menschen unter uns hilft nach oben zu kommen und den anderen als gute Führungsfiguren zu dienen. Denn nur so können wir es schaffen uns die Kenntnisse über die Magie zu erarbeiten die wirklich stimmen und nicht nur filmische Fantastereien sind.

## 4. Lässig australisch

Das Jahr +2012 könnte das Jahr von Viktoria Asarenka werden. Die stürmische Tennis-Amazone wagte sich in einer ganz kurzen weißen Turnhose aufs Spielfeld, und sie wirkt damit erotisch und agil zugleich. Noch vor ein paar Jahren wäre ein solcher Aufzug nicht gestattet worden von den oft sehr konservativen Offiziellen beim Tennisturnier 'Australian Open 2012'. Heute jedoch macht die junge Weißrussin jungen Frauen Mut, sich nicht mehr einengen zu lassen. Der Trend der neuen Zeit geht definitiv dahin den Frauen mehr modische Freiheit zu gestatten, und auch

einen legeren Wohlfühl-Look zu akzeptieren.

Hier zeigt uns eine schöne Italienerin was man als junge Wohlfühl-Mode bezeichnen könnte. Ich halte diese Mode der Firma TOD'S für sehr gelungen. Aber eigentlich ist das nicht typisch italienisch. Auf mich wirkt er eher lässig australisch. Australien gilt in Europa und den USA immer noch als das Land wo sich Männer gern so wild wie Crocodile Dundee kleiden. In Wahrheit aber hat der Kontinent durchaus ein eigenes stilbildendes Potential.

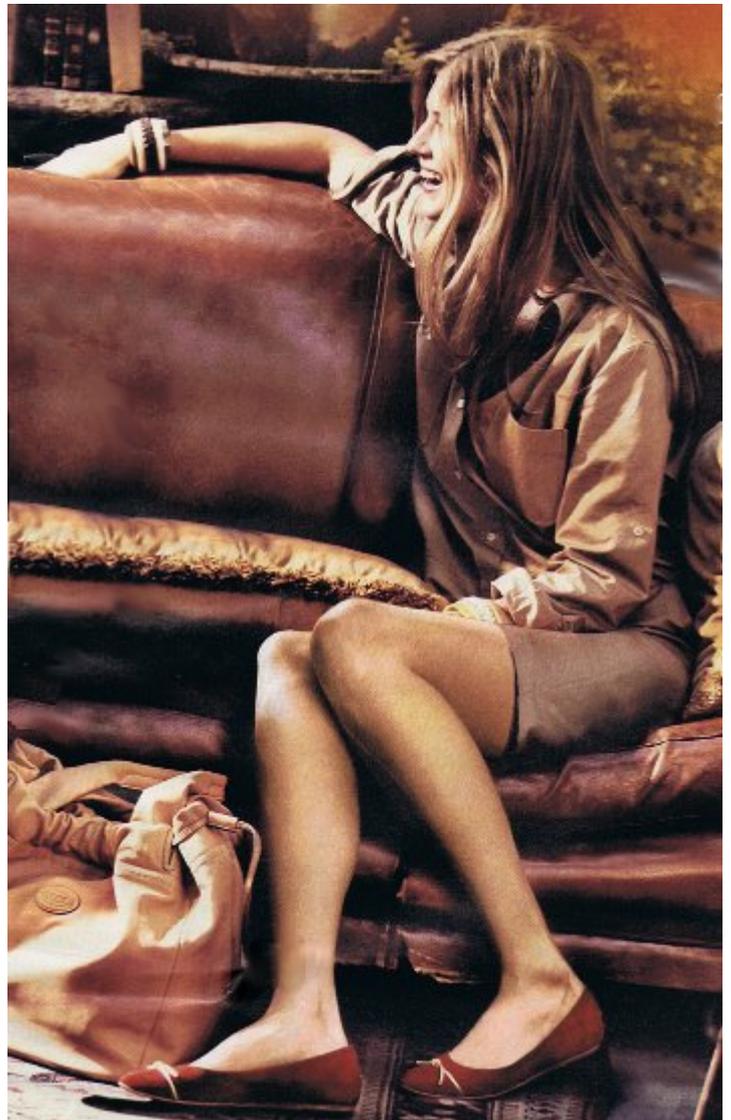
Dieses Model sieht gut aus und fühlt sich wohl, und das strahlt sie aus. Auf Modefotos laufen auch die langen Frauen gern in doofen High Heels rum und machen oft einen künstlichen und bitteren Eindruck. Aber es ist der Trend der neuen Zeit, dass neue Frauen mehr auf ihre natürliche Schönheit achten. Und die wird nicht nur durch Schminke oft verfremdet, sondern die leidet wenn man sich nicht wohlfühlt weil man sich dauernd zu streng kleidet.

Immer wieder liest man in Modezeitschriften viel über Schminktipp. Aber wer so schön und jung ist wie diese Bronzehaarige, der braucht weder viel Styling noch viel Makeup. Jungen weißen

Frauen mit Stilgefühl und natürlichen schönen Farben steht oft die natürliche Schönheit am Besten die Mutter Natur den schönen Menschen verleihen durfte. Die besseren Makeup-Artisten wissen das wenn sie an die besseren Models dran gehen dürfen. Eine die es wissen muss ist die Make-Up-Künstlerin Loni Baur. Sie schminkt junge Frauen extrem dezent, um den natürlichen Look zu betonen. Junge Models brauchten da zum Beispiel bei der Pringle-of-Scotland Modeshow +2011 manchmal gar keine Schminke.

Gerne etwas zu reichlich schminken jedoch dunkle Südländer und Mode-Hottentotten die für Kosmetik-Firmen arbeiten. Wer als negroider Mann mit der breiten Nase und dem schwarzen Krauser auf dem Kopf so ähnlich aussieht wie unten zwischen den Beinen, der langt beim Griff in die Farbtöpfe traditionell besonders kräftig zu. Mit *smoky eyes* sieht frau dann aus wie ein versumpfter Suffkopp nach durchzechter Nacht. Noch krasser finde ich den aktuellen Trend die Augen hellrosa auf *nude* zu schminken, frau wirkt damit wie eine Patientin mit Konjunktivitis. Da sind dann doch die grellen metallic-Makeups eher etwas fürs Auge. Besonders goldenes Makeup passt mal gut zur etwas dunkleren Haut, finde ich. Es fällt auf dass diejenigen Menschen die sich mit stark bunten Farbtönen und dicker Farbkruste besonders reichlich schmücken, die doch oft sehr hässlichen dunklen Menschen aus Ländern wie Südindien oder Papua-Neuguinea sind, also Leute die auch beim rituellen Drogenkonsum oder bei der ungehemmten Vermehrung weniger zivilisatorische Hemmungen kennen.

In dem klassischen Film 'Australia' zum Beispiel sehen wir einen primitiven Australneger der sich mit viel greller Farbe leichenmäßig weiß herausgeputzt hat. Dennoch und gerade deshalb wirkt der typische Australneger absurd hässlich, besonders wenn man ihn vergleicht mit dem blonden Filmstar Nicole Kidman, die mit fast 40 fast kein Makeup nötig hatte. Die schwarze Hautfarbe bringt es einfach nicht, solche Menschen wirken im Vergleich zu wirklich schönen



Europäern niemals wirklich attraktiv. Es gibt doch ein weltweites einheitliches Schönheitsideal. Dafür sorgt die Erdgöttin, die nämlich diese Welt als Welt der schönen Kreaturen erschaffen hat. Mode und Makeup können die Schönheit des Menschentyps unterstützen, aber nicht ersetzen. Leider ist es typisch dass viele ältere oder dunkle Menschen mit dieser Tatsache gar nicht zurecht kommen. Es fehlt ihnen das Gespür für Anstand und Stil im Umgang mit hässlichen, asozialen oder unschön farbigen Menschen. In dem australischen Film 'Australia' zum Beispiel trifft man es an dass die armseligen, hässlichen Australneger die klügsten, nettesten und fähigsten Menschen sind die man sich vorstellen kann. Selbstlos, nett und heldenmütig erweisen sie sich, und auch ihre primitive Magie versagt niemals. Die Weißen dagegen sind durchweg brutale Raufbolde und Säufer, gefühlskalte Snobs oder eiskalte Egoisten und Schurken. In Wahrheit aber stimmt es eher was der Film zurückweist, dass nämlich australische Neger sich als besonders asozial und gefühlskalt erweisen.

Wer die Wirklichkeit so böse verzeichnet wie dieser Film von Catherine Martin, der bringt unsere Welt aus dem magischen Gleichgewicht. Es war leider so dass es fraktale Einflüsse der Elfenwelt verhinderten dass die Erdgöttin auf diesen Film viel Einfluss nehmen konnte. Es gibt viele Dunkelmenschen die es eigentlich auch spüren dass die hellen, großen Frauen nun mal viel edler wirken. Weil sie aber selbst an Größenwahn leiden und an mangelndem Stilgefühl, da wenden sie sich aus Neid und Eifersucht dann emotional gegen die Schönheit. Das führt dann dazu dass auch bei Weißen falsche Schönheitsideale aufkommen. Dann lassen sich weiße Frauen die Lippen negerhaft aufspritzen, was zu bösen Folgen führen kann, siehe dazu Kapitel 6. Es gibt leider viele antiweiße Rassisten, die Farbigen alles nachsehen und die gegen Deutsche und Weiße eine Abneigung haben. Solche Leute stören die magische Ordnung unserer Welt. Es gibt auch nicht nur in Australien zu viele Leute die Hässlichkeit, grobe Manieren und ungepflegte Kleidung kultivieren und das proletarisch gut finden. Die liefern sich nicht nur im Film schon mal schnell einen Faustkampf, der dann jedoch nicht - wie fast immer im Film - zu keinerlei schweren Verletzungen führt. Von einem Gott der Schönheit und des Körperkults wollen diese Prolls typischerweise erst mal nichts hören. Im Film 'Australia' aber sieht man dass die Arbeiter die Apollon den Rücken zukehren schnell bei Dionysos landen. In dem Film ist der Genuss von Branntwein fast schon zu einem heiligen Ritual geworden. In Wahrheit aber kann es einem einen guten Tag nachträglich verderben, wenn man zur Feier eines Erfolges auch nur ein Glas zuviel trinkt. Schon der eine Rausch kann vor allem Farbige in eine unkontrollierbare Sucht hinein tragen. Es ist nicht Diskriminierung wenn man in Australien den 'Boongs' den Zutritt zu den Kneipen schon mal verwehrt, sondern es dient ihrer Gesundheit und dem Schutz der Zivilgesellschaft. Europäer finden das oft spontan empörend, aber nur weil sie nicht ständig mit solchen elenden Menschen zusammen leben müssen die gegenüber dem Bösen genetisch zu wenig Abwehrkräfte haben.

Trotz aller Schwächen fand ich den Film 'Australia' nicht so schlecht. Er zeigte die lustige Geschichte einer adligen Dame die aus England nach Australien reist, und dort mit all ihren Köfferchen voller teurer Modesachen erst mal total nicht zurecht kommt. Nach und nach aber steigt sie um auf den bequemen, taffen Look der Leute aus dem Outback, dem australischen Hinterland. Sie schafft quasi eine Befreiung von der steifen, einengenden britischen Mode der konservativen Oberschicht. Ich finde, alle jungen Leute sollten sich mal die Zeit nehmen mit Zelt und Rucksack hinaus in einen Nationalpark zu ziehen, nur um zu merken dass man auch ohne den Luxus leben kann und dass frau nicht weichlich sein muss um schön zu wirken.

Die australische Wildnis scheint noch den Wilden zu gehören, aber das ändert sich. Während die Lady und ihr weißer Drover eine Farm nach und nach übernehmen, ziehen sich die Australneger und ihre Abkömmlinge ins Hinterland zurück, gebunden durch ihre Traditionen und nicht integrierbar in die Geisteswelt der Weißen. Aus der Wildnis kehren sie am Ende nicht zurück. Das ist eine typische und sehr realitätsnahe anglo-amerikanische Sicht auf das Rassenproblem. Die Idee die Farbigen in die Gesellschaft der Weißen durch Umerziehung zu integrieren ist in Australien völlig gescheitert. Im Jahre +2008 musste sich die australische Regierung dafür entschuldigen. Das sollte auch uns lehren, dass es sinnvoll ist von einer Integrations- und

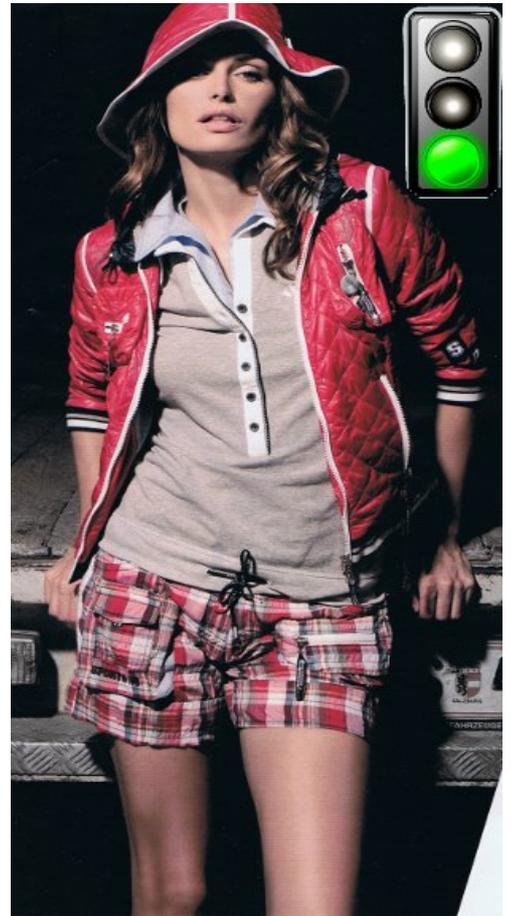
Umerziehungs-Politik rechtzeitig abzugehen die nicht funktioniert.

## 5. Österreicher raus!

### 5.1 Die grüne Ampel

Ja, raus aus den alten Autos, und rein in die Natur! Das ist ja der neue Trend den der künftige Kaiserhof populär machen will. Ich finde, dieses Model von der österreichischen Firma 'Sportalm Kitzbühel' stellt den jungen Modetrend sehr schön vor. Wer sich im Sommer zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Berge aufmachen will, dem stehen kurze Hosen gut. Diese Shorts haben den großen Vorteil dass sie über geräumige Taschen verfügen welche durch Reißverschlüsse gesichert sind. Da geht kein Schlüssel verloren, der einer Frau in einer taschenlosen Hose sonst schon mal verschwindet. Und mit einer großen Henkeltasche oder einer Clutch die man dauernd umklammern muss, da braucht frau sich dann auch nicht mehr abzuplagen.

Österreich hat den großen Vorteil dass die Landschaft dort nicht so ausgedörrt und ungesund hitzig ist wie beispielsweise in vielen südlichen Urlaubsländern. Jetzt wo der Schnee schon mal einen Winter lang weg bleibt, da kann man in den Alpen auch im Sommer schön herumtrecken, in wild-romantischen Landschaften. Auch im Hochsommer bleiben die Gebirgsseen erfrischend kühl und klar. Damit man auch bei einem plötzlichen Wolkenbruch halbwegs trocken bleibt, ist allerdings einen Kapuzenjacke anzuraten. Die fehlt hier nicht. Das gelungene junge Outfit wird mit der grünen Modeampel 2012 prämiert.



Ich stehe ja oft den Österreichern etwas kritisch gegenüber, treue Leser meiner Zeilen werden das wissen. Aber es ist doch gut zu wissen dass deutscher Ideenreichtum auch jenseits der Grenzen der BRD in Mode ist. Hier sehen wir mal was ich mir schon länger gewünscht hatte, nämlich junge sexy Mode die an die heimischen Traditionen anknüpft. Die Mode sieht also ein wenig nach Tracht aus, ohne aber altmodisch und unbequem zu wirken. Alte Trachten sind ja oft bunter als die moderne Business-Mode. Gerade bei jungen Frauen gefällt der bunte Look der ins Auge fällt ohne aufdringlich zu wirken.

Könnte eine selbstbewusste Frau auch so ins Büro kommen? Klar, denn der Alltag im Büro macht ja einen Großteil der Lebenszeit vieler Menschen aus. Auch für Männer wünscht man sich dass sich die strengen Bekleidungs Vorschriften vieler Unternehmen mal etwas lockern. Der bequeme junge Look hat oft den Vorteil dass er pflegeleicht ist und sich für das Fahrrad eignet. Und das erleichtert es vielen jungen Leuten enorm, vor der Arbeitszeit noch draußen zu sein. Die neue Religion UTR empfiehlt es ja dringend dass man sich vor einer Zeit in geschlossenen Räumen erst noch mal an der frischen Luft bewegen soll.

### 5.2 Zwischen den Schenkeln

Hier sehen wir noch mehr Mode für angenehme Tage an frischer Luft. Dieses Model aus New York City trägt ein ganz cleveres Teil, und zwar einen gürtellosen Kurz-Overall aus Jeansstoff. Im Kommentar der Zeitschrift GLAMOUR heisst es dazu: „Der smarte Kurz-Overall vermeidet beim Biken Höschenblitzer.“ Ich kann mir vorstellen dass es gar nicht so einfach ist im kurzen Minikleid Fahrrad zu fahren. Wenn man da dauernd aufpassen muss dass einem das Kleid nicht



zu hoch rutscht, dann kann es sogar sein dass man zu wenig auf den Straßenverkehr achtet. Dieser Overall ist keine Mode die ins Auge fällt, aber als Frau will man bestimmt auch nicht immer so sexy und auffallend wirken. Aus der Sicht der UTR-Religion sind solche Teile oder auch Bodys aus Baumwolle energetisch besonders günstig.

Ich will aber dem Bikergirl auch mal von unten zwischen die Beine schauen. Wie sieht es denn da unten aus mit der Reibung der Schenkel? Jeder der oft Fahrrad fährt weiss wie schwierig es ist, Sachen zu finden die im Schritt nicht schnell durchscheuern. Ich trage beim Fahrradfahren gern eine spezielle Shorts von der Firma CRANE, die ich mal bei ALDI gekauft habe. Diese schicke Shorts aus Polyamid, Polyester und Elasthan ist überaus stabil. Mit meinen halblangen Baumwollhosen die ich ansonsten gerne trage steige ich nicht gern in den Sattel, denn dann scheuern die schnell durch. Ich meine, ein Outfit aus Jeansstoff wie dieses das dazu einlädt es aufs Fahrrad anzuziehen, das sollte auch in einer

speziellen Version fürs Fahrrad angeboten werden. Leider denken viele Mode-Manager nicht genug an die Bedürfnisse junger Leute, weil sie oft schon älter sind und lieber Auto fahren. Hautenge dünne Radlerhosen mit extra Polstern zwischen den Beinen habe ich auch. Der elastische Stoff ist ebenfalls sehr stabil, aber ich finde solche Hosen doch etwas zu salopp und unkomfortabel. Ich erinnere mich noch wie ich damit mal bei einer Freiluft-Veranstaltung der katholischen Kirche anwesend war. Da fielen dem Kölner Bischof Meissner fast die Augen auf den Kopf, er starrte mir zwischen die Beine und protestierte lautstark gegen meine 'unzüchtige' Radlerhose! Ich hätte ja laut widersprechen mögen, aber ich meinte schon damals dass sich Diskussionen mit so alten Leuten nicht mehr lohnen. Was sich auch bei jungen Leuten nicht geändert hat, das ist es dass die reiche Schicht der Kraftfahrer mit Unverständnis und Feindseligkeit reagiert wenn junge Fahrradfahrer sich sportlich und funktional kleiden, auch bei offiziellen Anlässen. Es ist wirklich so dass die typischen Autofahrer und Leute die wenig draußen sind und keinen Sport treiben, schnell verschroben werden, tyrannisch und intolerant gegenüber junger Mode und jungen freiheitsliebenden Leuten. Auch das kann nur UTR erklären. Denn solche Leute geraten leicht unter den Einfluss der Greys.

Der Trend für junge Mode geht definitiv in den nächsten Jahren hin zu mehr Bequemlichkeit und zu robuster Allwetter-Mode. Das wird eine Notwendigkeit werden dass junge Leute viel mehr Zeit draußen verbringen als die Generation ihrer Eltern. Nur so kann man dem Druck halbwegs entgehen der sich täglich aufbaut, und der einem schnell Kopfschmerzen oder schlechte Laune bereiten kann. Wer das nicht kann oder nicht für nötig hält, der wird als guter Mensch schnell in eine Art von geduckter Haltung gezwungen, der hat mehr Pech im Leben und altert schneller.

### 5.3 Der sexuelle Drang

Das Problem das viele Kleriker ja haben ist dass sie ungewollt sexuell erregt werden, oft von hübschen Knaben oder Männern. Ich habe es selbst erlebt wie man in einen Strudel von Emotionen geraten kann und seine Sexualität kaum noch unter Kontrolle hat, auch wenn man keinen Kontakt zu irgendwelchen Menschen dabei hat. Das endete bei mir als ich die psychische Hilfe meiner beiden auserwählten Kaiserinnen errang, über die ich derzeit heilfroh bin. Es ist aber jetzt nicht das richtige Rezept, allen Klerikern die Heirat zu empfehlen. Denn solche Leute sollen sich nicht vermehren, sondern nach Gottes Willen aussterben. Ich erlebe es auch derzeit immer wieder dass Kleriker in heftige Wutstürme ausbrechen, wenn sie nur merken dass sich ihnen Frauen mental widersetzen. Die Greys versuchen diese Wutstürme so zu organisieren, dass alle sich auf eine Person konzentrieren und versuchen sie in den Wahnsinn zu treiben. Nicht selten ist es dass Greys hässliche, einfältige, schlechte Frauen zu Sklavinnen umerziehen und sie dazu bringen ausgeklügelte böse Taten zu verüben. Fast immer steckt die Geilheit schlechterer Frauen hinter Verbrechen, Terrorakten und Mobbing; das sind Frauen die sich auf keinen Fall vermehren dürfen. Typisch für besonders gefährliche Frauen und auch Männer ist es dass sie sich einbuchen

wenn man Sex hat, und daran telepathisch parasitieren, und sich später dem Wahn hingeben sie seien vom Objekt ihrer Begierde vergewaltigt oder verführt worden. So kann man aus wissenschaftlicher Sicht das Phänomen erklären warum manche Menschen einen lustvollen Hass auf Promis entwickeln und ihnen mit der Überzeugung nachstellen dass sie sexuell zu ihnen passen. Für Prominente, Ex-Huren oder Kleriker, für Streetworker oder Ordnungshüter kann sich deshalb leider eine Notwendigkeit ergeben asketisch und ganz ohne Sex oder Partnerschaft zu leben.

## 6. Silikon ist out

Menschen altern nun mal schnell, und das macht sie oft total unfroh. Wer sich an die Ratschläge der UTR hält, der kann sich manchmal für Jahrzehnte eine zeitlose Aura der Schönheit erwerben. Wer sich dagegen kosmetisch und chirurgisch verschönern lässt, der kann Glück haben oder auch Pech. Das Pech trifft dann oft die Leute die den Mächten des Bösen missfallen. Denen geraten dann zum Beispiel die aufgespritzten Lippen schnell ausser Form. Das musste jetzt leider die deutsche Sängerin und Moderatorin Sarah Connor erleben. Bitter ist es wenn man noch relativ jung ist aber im Gesicht so schlimm aussieht dass man sich kaum noch vor die Kameras wagen kann. Nette Fotografen lichteten Sarah in 2011 nur noch mit zusammengekniffenen Lippen ab. Das mag ihre derzeitige Stimmung genau wiedergeben.

Ein wichtiger Trend der neuen Zeit ist es deswegen, dass künstliche Verschönerung mit Silikon aus der Mode kommt. Viele Frauen wünschen sich dicke Silikon-Titten, aber die Profis raten jetzt davon ab. Plötzlich mag auch Rosie Huntingdon-Whiteley, ein Starlet aus so einem 'Transformers' Film, es gar nicht mehr zugeben dass sie sich die Lippen total aufspritzen lassen hat. Es ist aber in der neuen Zeit auch immer schwerer zu lügen. Vor allem sensible Frauen bekommen schnell ein Gespür dafür wann sie angeschwindelt werden. Und leider ist es so dass potentiell intelligente und an sich attraktive Frauen immer wieder besonders bearbeitet werden von den Greys bis sie sich auf besonders dumme Fehler einlassen. In einem Interview lesen wir dazu folgende Zeilen:

GRAZIA: Ehrlich gesagt, wir wollten sie fragen ob ihre Wahnsinnslippen wirklich echt sind.

Rosie H-W: Sie sind von Natur aus so, sorry dass ich euch enttäusche.

GRAZIA: Im Gegenteil!

Die Redakteurin wollte klar machen dass sie nicht enttäuscht war. Aber wer zwischen den Zeilen lesen kann, der merkt dass man hier Rosie keinen Glauben schenken sollte. Das Blabla ist ungewollt doppeldeutig. Manchmal können Frauen so viel schwindeln wie sie wollen, und die Wahrheit kommt doch heraus aus ihren Worten. Rosie sieht ein bisschen negroid aus, und deswegen dachte sie wohl dass sie vor der Presse straflos eine dicke Lippe riskieren kann. Mit Stoffen die der Körperchemie fremd bleiben macht man generell nicht ohne Folgen rum. In Fachkreisen verkündet man nun das Ende der Silikon-Ära. Die Münchner Hautärztin Patricia Ogilvie verwendet heutzutage wie viele ihrer Kollegen nur noch naturidentische Stoffe, die fast nur zum Liften und Glätten verwendet werden. Wir lesen:

Die seriösen Behandler haben sich von allen Methoden verabschiedet die Kunststoffe oder Silikon anwenden; die nicht mehr entfernbar sind ohne Körpergewebe zu schädigen.

Unseriöse Behandler dagegen spritzen jetzt schon mal Billig-Silikon ein das man in Tuben im Baumarkt kaufen kann! Wie kommt es aber dass seriöse Ärzte lange Zeit meinten, Silikon sei doch okay und gesundheitlich unbedenklich? Das liegt daran dass die Ärzte auf Tests vertrauen und auf Langzeitstudien. Diese Tests werden jedoch von den Greys und auch von der Erdgöttin manipuliert, von übernatürlichen Mächten also die die Wissenschaft noch nicht kennt. Wer sich jetzt mit UTR bekannt macht, der hat den Vorteil dass er dann schon mehr von der Medizin und

der Natur versteht als viele ältere Wissenschaftler noch lernen können. Und auch weil man dann jünger bleibt und gesünder, lohnt es sich die Strapazen des naturnahen Lebens auf sich zu nehmen und die harten ständigen Bedrängungen und Schmerzen zu ertragen, die jeder ertragen muss der sich gegen die Mächte des Bösen auflehnt.

## Der neue Weg zur Weisheit

### Eine allgemeine Einführung in die UTR-Religion / V.15.1

#### 1. Die Zeugnisse der Vorgeschichte

Schon vor 300.000 Jahren suchten Urmenschen nach Gott. Die *Venus von Tan-Tan* ist das weitaus älteste religiöse Kunstwerk der Welt. Auch später erschuf man immer wieder Idole einer seltsamen Göttin. Die *Venus von Willendorf* z. B. ist eine unförmige Frau, aber statt einem Gesicht hat die Statue einen nichtmenschlichen runden Stachelkopf. In zahlreichen uralten Mythen trifft man immer wieder auf diese Göttin. Auf Zypern wurde ein Stein als Symbol der Liebesgöttin verehrt, von der man glaubte sie sei aus Schaum geboren worden. In keltischen Mythen kannte man die *weiße Göttin* (v. Ranke-Graves), von den Angelsachsen wurde sie *Erka* (Herke) genannt. In Nordostdeutschland verehrte man sie als Erdgöttin *Nerthus* indem man einen heiligen Wagen mit einem Idol herum fuhr. Als Lichtgöttin *Holudana* war sie auch den blonden Friesen bekannt. Gegen diese *Frau Holle* haben Missionare lange vergeblich gepredigt. In der späteren germanischen Mythologie allerdings erscheint die Göttin nur noch als düstere Göttin *Hel*. Die Christen wollten dann gar nichts mehr hören von einer großen Göttin. Aber es ist seltsam dass auch bei ihnen bald eine Muttergöttin ganz populär wurde. Eigentlich war die Maria nur eine unscheinbare Frau. Aber in der Kirche wurde sie verklärt zur vergöttlichten heiligen Jungfrau. Ähnliches geschah mit der buddhistischen Göttin Guanyin.

#### 2. Die Gaia-Theorie

Heutige Wissenschaftler wissen allerdings nichts von einer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein Leben möglich ist wie wir es kennen. Einige helle Köpfe haben deswegen die *Gaia-Theorie* ersonnen, die Theorie daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber Gaia? Das ist ein weiterer Name der Griechen für die Erdgöttin.

#### 3. Die Schlange mit dem Apfel

Gibt es auch einen biblischen Namen für die Göttin? Nein, und die Bibel erklärt warum. Am Anfang der Bibel steht die Geschichte daß Eva einer Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte Eva Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und er lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Legende bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist es nicht. Hier teilt die Bibel also die Menschen auf in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und die Vernunft, die anderen wählen die Bibel. Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr darüber. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“

bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf die Menschen ist. Danach wird ein großer Teil der Erde zerstört sein. Die Krieger der Erde werden sich anschließend bei Armageddon im Libanon treffen, zum großen Endkampf. Wenn das alles vorbei ist, werden die Christen ihr Schreckensreich aufrichten, und alle „Götzendiener“ und „Unzüchtigen“ kommen dann in die Hölle.

Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen Gott die Menschen zur Umkehr mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und verdächtige Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und so ein neues Mittelalter anfangen? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist*. Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten von Zerstörung, Unrecht und Grausamkeit.

#### 4. Der falsche Heiland Jesus

Heutige Christen vertrauen oft darauf daß Jesus viel netter ist als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten.

Menschen vieler Länder und Kulturen haben gespürt dass Mächte aus dem Himmel herab auf sie einwirkten. Viele Religionen sprechen von himmlischen Mächten. Weit verbreitet ist der Glaube dass Jesus dort oben lebt und unter den Göttern des Himmels eine leitende Funktion innehat. Aber ist das auch wahr? Urteilt selbst!

In der Bibel und in apokryphen Schriften findet sich die Legende vom Jesus von Nazareth, die durch Kleriker weiter ausgeschmückt wurde. Danach kam Jesus als Geist vom Himmel herab. Ein Engel befruchtete seine Mutter Maria. Diese war Jungfrau auch während der Geburt. Jesus wurde während einer Volkszählung in Bethlehem geboren, das hatte ein Prophet vorhergesagt. Dort erschienen bald drei Sterndeuter, die waren in Wahrheit die Könige der drei Erdteile, und sie beteten Jesus an als ihren König. Aber der Judenkönig Herodes ließ alle Neugeborenen in Bethlehem töten. Daraufhin floh Maria mit Josef und Jesus nach Ägypten, wo ihn Priester zum Weisesten aller Menschen erzogen. Jesus wurde dann von dem Täufer Johannes als Messias erkannt. Er konnte nach Belieben Wunder tun. Er ging dann mit seinen 12 Aposteln nach Jerusalem um sich wegen Judas und für die Menschheit kreuzigen zu lassen. Danach stand er aus seinem Grab auf und flog hinauf in den Himmel. Seine Apostel gingen in alle Länder und predigten das Evangelium, Petrus starb in Rom, Jacobus in Spanien.

Das alles hört sich schon an wie ein dreistes Lügenmärchen. Viele glaubten ja dass es einen Jesus niemals gegeben hat. Aber mit etwas detektivischem Geschick kann man doch einige Fakten herausarbeiten. Schon längst haben ehrliche Theologen herausgefunden dass das Evangelium des Markus in der ältesten Version von einer Geburt in Bethlehem nichts wusste und auch die Auferstehung nicht kannte. Für wahr halte ich folgende Geschichte:

Jesus war das dritte Kind von fünfem des radikalen arabischen Predigers Josef aus Kafarnaum. Im Jahr +7 ordnete der Kaiser Augustus eine Vermögensschätzung an, der sich die Familie durch die Flucht in die Golan-Höhen entzog. Jesus wurde später Nasoräer (Eiferer, Zelot), ein radikaler Sektierer jüdischen Glaubens. Er schloss sich der

Sekte des Natoräers Johannes an und wurde dort Apostel. Mit seinem Freund Matthäus zog Jesus als Wunderheiler, Landstreicher und Teufelsaustreiber herum. Er war Analphabet und ein Feind der typischen Juden, und als er anfang sich als jüdischer Messias zu bezeichnen und den strengen Kommunismus zu predigen, da wurde er als irre bezeichnet und verstoßen von seinen Eltern. Mit einer Schar Natoräer zog er in Jerusalem ein um den Judenkönig zu stürzen. Nachdem dies scheiterte floh Jesus in die Wüste, wo seine Schar aus Not jüdische Pilger beraubte. Sein Bruder Judas Theudas verriet Jesus an die Obrigkeit, und er wurde +33 zusammen mit anderen Verbrechern hingerichtet. Nach seinem Tod kamen Legenden auf er sei als Geist gesehen worden, auch wurde sein Anhänger Johannes Markus mit ihm verwechselt. Jesus Nachfolger als Apostel wurde der Matthäus. Judas Theudas und Simon Petrus führten im Jahr +44 eine große Schar von Natoräern in die Wüste, wo sie wegen Räuberei von den Römern massakriert wurden. Der Apostel Apollos alias Paulus aus Tarsus hatte allerlei Geschichten über Jesus in Kleinasien verbreitet, er starb im Gefängnis an der Pest. Weitere Jesusgeschichten stammen von Saulus aus Giskala, einem arabisch-jüdischen Söldnerführer der auch zeitweise ein gläubiger Anhänger der Jesus-Natoräer war. Großes Ansehen erwarb sich in Jerusalem der Jesusbruder Jacobus, der Hohepriester war, später aber von der Schar des Saulus ermordet wurde. Als eigentliche Urheberin der schlaue verdrehten Bibelgeschichten über Jesus muss aber die jüdische Königin Berenike (Veronica) gelten. Diese hatte in Jerusalem für Jesus ein Grabmal gestiftet, und sie sammelte und editierte auch die Schriftzeugnisse über ihn. Weiterhin wurden die Texte verändert durch Ephraim den Syrer.

Jesus war also nur ein arabisch-jüdischer Radikaler und Wundertäter. Mit einfältigen bis witzigen Obdachlosen-Sprüchen wie: „Lämmer sind gut, Böcke sind schlecht!“, oder „Verkauf alles was du hast und gib das Geld den Armen!“ machte er sich wenig Freunde. Diese Eiferer waren der festen Überzeugung dass die Welt alsbald untergehen würde. Jesus war aber klug genug um zu merken dass er die Wundermacht nicht wirklich beherrschte, und dass er nicht der Messias war. Er predigte auch vom Messias, den er Menschensohn oder Tröster nannte.

Genau wie Jesus wurden auch viele andere Menschen zu Unrecht für Götter gehalten. Einer von ihnen war der orientalische Hirte Dumuzi (Thammuz), der in der Bibel Adam genannt wird. In Legenden aus dem alten Orient ist Dumuzi ein Gläubiger und Begleiter der Erdgöttin. In vielen Kulturen findet sich das Bild von der Erdgöttin und ihren sterblichen Begleitern. Einige Propheten kündigen aber einen besonderen Auserwählten, den ewigen Messias. Die Juden wussten immer dass Jesus nicht der Messias war. Aber auch das war etwas das die schlaue Schlange nicht allen Menschen beibringen konnte.

Es gibt noch viel mehr in der Jesus-Geschichte was rätselhaft bleibt und im Kern wahr ist. Wunder wie die Heilung von Kranken zum Beispiel sind der herkömmlichen Wissenschaft unbekannt und unverständlich. Mit der neuen Heilslehre UTR sind sie jedoch ganz einfach zu erklären, zum Beispiel durch eine Korrektur der Vergangenheit. Wunder geschehen spontan, aber der Wille der Mitwirkenden spielt dabei eine große Rolle. Als die Maria in erotischen Fantasien einen Engel sah, da geschah das deswegen weil sie geil war und an Engel glaubte. Psychologen die sich damit beschäftigen meinen dass solche Phänomene weit verbreitet sind. In der Tat ist es bezeugt dass viele Menschen die zu Maria beteten die Sängerin Madonna in Visionen wahrnahmen. So etwas passiert oft wenn die Congeras Menschen als Bots benutzen, und ihre eigene nichtmenschliche Natur bei mentalen Kontakten nicht offenbaren wollen.

Herkömmliche Wissenschaftler wollen davon aber oft nichts hören. Das lag daran dass die Beschäftigung mit diesen Phänomenen immer Sache der Theologen war. Die Christen waren fast die einzigen die auf diesem heiklen Gebiet Erklärungen anbieten konnten. Ihre typische Erklärung für alles lautete: Jesus. Aber diese Erklärung war falsch, und jetzt endlich klärt sich das alles auf, und man kann all diese wichtigen Gebiete wissenschaftlich erforschen.

## 5. Warnung vor den Greys!

Man sollte immerhin anerkennen daß die Christen, genau wie alle Weltreligionen, vor dem Teufel warnen. Gautama Buddha erkannte daß Teufel ihn zeitlebens plagten. Hindus kennen Shiva (übersetzt: Die Sieben) als zerstörerische Macht. Die Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Man kann sie sich gut vorstellen als Idioten die sich langweilen und bei uns grausame Action sehen wollen. Sama, Dora, Yama, Musa und Lewa, Lega und Toma sind untereinander verfeindet und suchen gleichnamige Menschen. Gibt es also wirklich böse Mächte? Ja.

In 90 % der Fälle von 'Entführungen durch Aliens' berichteten Betroffene von Begegnungen mit *Greys*, Aliens mit grauer Haut. Die Greys führten Tests durch und fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. Siehe dazu meinen Text 'Warnung vor den Aliens'.

UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die weit in den Himmel hinauf reichten. Störungen in der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In der Tat senden die Aliens N-Strahlen aus, sie benutzen magnetische Feldlinien die bei uns Gammastrahlen-Explosionen erzeugen.

## 6. Die Erschaffung der Erde

Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen solche Aliens die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Erde tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Erst lange danach begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen hier von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Aber es gibt in den Gesteinen dieser Zeit deutliche Hinweise darauf daß es anfangs noch gar keine Erde gab, sondern mehrere kleine Asteroiden. Mehr dazu in meinem Text 'The Secret of Creation', in Vorbereitung.

## 7. Die mächtigen Congeras

Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und Autor, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, eine *Congera*. Nahe dem Stern  $\alpha$  Ceti wurde sie erschaffen, genau wie die sieben feindseligen Congeras von Sirius, Procyon und Alpha Centauri. Aber während diese scheiterten, gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta mit ihrem Planeten der Elfen, die von Lar-Gibbons abstammen. Auch dort gibt es eine Kirche die einen falschen Heiland verehrt, den Mardin. Aus fraktalen Beziehungen erklärt es sich warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, der Zauberer Merlin (walisisch: Merddyn) oder Martin Luther berühmt wurden.

## 8. Wir brauchen bessere Menschen!

Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen

Tatsachen Religion (UTR). Die gute Erdgöttin welche über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wusste.

Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an. Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Man findet die Liebe seines Lebens. Manchmal kann man sogar Wunder tun, man kann erföhlen was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin. Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden.

Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Tee. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Dafür verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Mehr dazu in meinem Kurztext 'Gesund leben ist besser leben' im Dokument 'Göttliche Weisheit'.

Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere gute weiße Menschen vermehren und über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige Rassen zu erschaffen, sondern die bösen Mächte haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt.

## 9. Das neue Kaiserreich Gottes

Längerfristig plane ich, gemeinsam mit meiner Weißen Fee, ein neues deutsches Kaiserreich für die Welt. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten und so gut verdienen daß sie sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen schöne Kultur statt dummer Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen daß weltweit Primitivität und seichte Unterhaltung zurückgedrängt werden.

Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll selbst zu entsorgen, dann können wir die kaum integrierbaren Migrantanten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden.

Wir setzen uns für junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen soll es nicht mehr geben.

Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht

länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur besser sondern sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt. Mehr dazu in meinem englischsprachigen Text 'Manifest Destiny'.

Denn wir sitzen, mit Leta und Däna von Epsilon Eridani, in einer Falle. Um die Verhältnisse bei uns nachhaltig zu verbessern müssen wir mit unseren drei Planeten zur humanoiden Sternenallianz des Großen Bären entkommen. Erst dort können wir die Erde wirklich gut gestalten. Dann werden wir im Paradies sein, wo die Menschen frei von Krankheiten und Ärger leben können, in ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für unsere Nachkommen und für unser Wohlergehen lohnt es sich, jetzt gegen die bösen Mächte aufzustehen.

# DIE MODEAMPEL

## Die Modeampel 011

**Die kaiserlichen Modepreise**  
von Bertram Eljon Holubek /  
[www.Beljon.de](http://www.Beljon.de) / Version 2.1

**Welche Mode passt zu welcher Frau? Mode kann man kaufen, Stilgefühl nicht. Junge Mädchen und schöne Frauen haben oft von Natur aus mehr Stil als die älteren ModemacherInnen die derzeit mit ihren oft bizarren Kreationen die Laufstege füllen. Die Modeampel stellt junge und clevere (grün), aktuelle und stilvolle (gelb) oder aber lustig bizarre (rot) Mode vor.**

**Viele berühmte Modemacher sind allzu alt geworden. In unserer Gesellschaft geben derzeit Leute von vorgestern noch den Ton an, angefangen beim Papst. Der Mief der Überalterung duftet durch die ganze Welt-Kulturszene. Beljonde setzt sich ein für neues junges Denken und für tiefgreifende Reformen. Das muss jedoch nicht bedeuten dass wir alle Traditionen gemeinsam verwerfen. Sondern es bedeutet eine**



Umkehr hin zu einer schöneren, vernünftigeren Mode die das Auge erfreut und die dem Körper wohltut.

Diese russische Illustration zeigt die Ssnegúrotchka, die russische Winterfee. Ssnegurotchka ist eine jüngere Verwandte des russischen Väterchens Frost, des Weihnachtsmannes. Ihr Name heisst übersetzt: Schneeflöcklein. Genau so lautet der Titel eines Kinderliedes das ich mal gedichtet habe. Immer wieder merkte ich es dass die gute Erdgöttin göttliche Kreativität nutzt um diese Welt zu verschönern und auch ferne Vergangenheiten etwas aufzubessern.

Heute denken Frauen oft dass sie immer mehr und immer neue Kleider kaufen müssen. Sie wollen immer wieder anders aussehen. Aber so wie die deutsche Sangeskönigin Lena Meyer-Landrut immer wieder in ihrem Stil singt; so trägt auch die Fee Schneeflöckchen ihre ganz typische stilvolle Mode, ihre traditionelle Tracht. Ich denke auch Trachten sollten wieder eine Zukunft haben in Deutschland und der Welt.

Schneeflöcklein hat viel Schmuck an. Aber das Schönste an ihr, das sind ihre gelbgoldenen Haare. Die glänzen auch im Winter so schön, dass man sich schon an den nächsten Frühling erinnert. Diese Webseite soll die Frauen auch daran erinnern etwas für die Schönheit und für die Figur zu tun. Denn Mode kann natürliche Schönheit unterstreichen aber nicht ersetzen. Und wer nicht so den Sinn hat für natürliche Schönheit, der neigt auch eher zu mangamässiger Verkitschung, die man hier sieht.

In Deutschland, Russland und anderswo hat es natürliche Schönheit oft nicht leicht. Denn von Moses bis Marx pflegten kleine Männer gern ein Menschenbild der Weltverachtung und der Hässlichkeit. Der radikale Islam will weltweit eine Kultur der Bilderverachtung und der Zwangsmode einführen, wenn nötig mit Gewalt gegen Frauen. Unsere schönen Frauen sind darauf angewiesen dass galante Männer sich dagegen wenden und ihnen die Ehre geben.

Diese Webseite will eine neue Kultur einführen in Deutschland, eine Adelskultur von Schönheit und geistiger, sittlicher Reife. Gott selbst setzt sich ein für ein neues Kaiserreich. Ein neuer nordischer Adel in Deutschland und anderswo soll den Menschen wieder mehr Selbstbewusstsein geben und ein Gefühl für Schönheit. Wir wollen schöne junge Menschen nach oben bringen, und den Stil der Vernunft ansagen der in Zukunft in Mode sein wird.

Nicht nur in London, sondern z.B. auch in Düsseldorf und Köln kann es schöne Paraden geben bei denen der neue deutsche Adel zeigt dass die Deutschen mehr können als rheinischen Frohsinn zu zelebrieren.

Version 2. dieses Dokuments trägt der Tatsache Rechnung dass die Erdgöttin überraschend eine neue junge Frau zu ihrer Stellvertreterin auf Erden berufen hat. Weisse Fee adé, hallo Schneeflocke! Der Mut junger blonder Frauen kann Gott sofort helfen diese Welt sicherer und liebenswerter zu gestalten. Ihr zu Ehren hab ich mich bemüht im Rahmen meiner begrenzten Zeit dieses zuerst allzu salopp und kritisch geschriebene Dokument etwas galanter und verträglicher zu gestalten.

## 1.1 Der Superretro-Look

Dieses österreichische Model hat der österreichische Friseur Mario Krankl für die Kamera hergerichtet. Das Kleid besteht nur aus echten Haaren, und es sieht etwas aus wie ein Flokati-Teppich. Na ja, so was fällt einem Friseur eben ein wenn er über Mode nachdenkt. Das ist keine schlechte Idee, man könnte es als Superretro-Look bezeichnen. Solch ein Kleid kann zum Beispiel geschickt eine etwas breite Taille kaschieren. Es kann auch durchaus mal angesagt sein

sich wie ein Höhlenmensch aus der letzten Eiszeit zu kleiden. Nur der Mund des Models wurde irgendwie pervers geschminkt, er sieht etwas aus wie eine Schweine- oder Tierschnauze. Ich find dieses Makeup definitiv geschmacklos, auch wegen meiner religiösen Sicht auf Schweine und Schweine-Aliens, die der Sicht des Islam ähnelt. Aber man muss es respektieren dass es Leute gibt die Ferkelchen und Säue süß finden, das beweisen die zahlreichen Schweinefilme.

Was mir an diesem doch schönen Foto besonders positiv auffällt, das sind die Strümpfe. Denn dieses Model trägt bedruckte Strümpfe, sogenannte Overknees. Auf den Strümpfen im krassen Tattoo-Stil sieht man Motive zum Fürchten, nämlich einen breit grinsenden Totenschädel mit Hut und unten eine christliche Gottheit.

Die Beljonde-Modeampel oben zeigt rot. Das bedeutet aber nicht: So was geht gar nicht. Sondern solche bizarre Mode ist passend für bestimmte Leute, für Leute die dazu passen.

Tattoo-Overknees (Strümpfe die über das Knie reichen) zum Beispiel sind clever. Denn die kann man schnell an- und ausziehen. Echte Tätos dagegen sind teuer, sie dauern lange und sind schmerzhaft. Schnell wirkt man als tätowierte Person irgendwie bizarr. Manche Leute lassen sich so was machen so lange sie jung sind. Aber Menschen altern schnell, und dann wirken Tattoos schnell unpassend. Da sind bunte Haut-Strümpfe die bessere Wahl.

Ich finde auch diese asymmetrische Hochsteckfrisur krass aber gelungen. Ich trage selbst lange Haare, und das wird schon mal schnell lästig oder es erhitzt den Kopf. Besonders in heißen Räumen oder im Sommer hilft die Hochsteck-Frisur den Kopf kühler zu halten. Mit einem kühlen Kopf kommt man besser durchs Leben. Gerade deswegen ist es so schädlich wenn die Religion die Leute dazu zwingt Kopfbedeckungen zu tragen. Besonders schädlich sind dicke Turbane oder die Vollgesichts-Burka. Gerade solche Kopfbedeckungen führen dazu dass die Träger verblöden und besonders hitzige Islamisten werden, weil sie den Teufeln so den Zugriff auf die Köpfe erleichtern. Und so erklärt es sich warum das Kopftuch im Islam so beliebt ist und als 'Must' gilt, obwohl Koran und Hadith dazu nichts Klares aussagen.

Wenn man sich Bilder aus der Friseurszene anschaut sieht man oft nur bizarre Frisuren. Da werden Models die Haare zu Haufen getürmt, oder sie werden grotesk verschnibbelt. Das gilt besonders für blonde, oder hellhaarige, an sich schöne Models, wie das Model hier auf dem Bild hier. Diese junge mittelblonde Frau sieht ein bisschen dumm aus und schweinisch, und das ist sicher kein Zufall, sondern es zeigt unterschwellige Vorurteile gegen Blondinen. Es fällt dagegen auf dass die rothaarigen Modelle generell viel schöner und auch erotischer aussehen. Das ist nun mal rote Mode. Dahinter steckt der typische rote Rassismus, der nämlich davon ausgeht dass die Rothaarigen okay sind und die Blondinen doof oder arrogant.

An der Spitze der Friseurszene ist es derzeit üblich mit Glamour und Glitzer zu protzen. Künstlich und aufgedonnert, unschön und barbarisch wirken viele Modelle die derzeit bei den Wettbewerben die Preise einholen. In der Werbung haben die Firmen das Sagen welche meinen dass man mit Makeup und Kolorierungen nie zu sparsam umgehen kann. Es sind Firmen die mit viel Geld in den Modemagazinen und im Internet den Ton angeben. Sie stellen ihre Farbtöne und Modeideen vor, und alle anderen müssen das akzeptieren. Wer seinen Job nicht verlieren will, der darf dagegen auch als Modejournalist nicht anschreiben. Denn es ist üblich dass solche Firmen



bestimmte Friseursalons mit Exklusivverträgen binden und auch in den Modejournalen teure Anzeigen bezahlen. Im Grunde bezahlen die Kundinnen solche Kampagnen, weil ihnen nämlich Färbungen und Kosmetika allzu teuer verkauft werden.

Die Modemagazine und Fachzeitschriften entführen den Leser in eine bizarre Welt des Friseur-Glammers. Dort wird am Ende aus dem Friseur sogar der leibhaftige Gott der Friseurkunst vom 'Salon Hairgott' in Graz. Wo liegt denn Graz? In Österreich natürlich, wir hätten es auch vermutet wenn wir es nicht gewusst hätten. Der echte Gott aber kann Menschen echt verschönern, und nicht nur für ein paar Wochen kolorieren. Wer als Verschönerer oder Modemacher lernt mit Gott zu arbeiten, der kann viel mehr erreichen im Leben und sich Gottes echte Magie zu Nutze machen. Wo der falsche Haargott nämlich auch teure Schönheitsmittelchen verkauft, da rät der echte Kenner zu einer kostenlosen Naturtherapie. Ein Kenner war zum Beispiel der Pfarrer Kneipp, dessen Wassertret-Kuren auch verschönernd wirken.

Die Realität der Frisierkunst sieht derzeit bescheiden aus. Da stehen die Friseure mit durchschnittlich 15.787 € Einkommen jährlich einsam am untersten Ende der Verdienstskaala der anerkannten Lehrberufe. Der allzu harte Wettbewerb verdirbt nicht nur die Preise, sondern auch die Sitten. Die Handwerker müssen wieder dafür sorgen dass Qualität und Leistung mehr zählen als Blenderei und Abzocke. Und den Handwerkern gibt man eher die Ehre wenn sie traditionsbewusst und selbstkritisch auftreten.

Wir denken dass es höchste Zeit ist die Glamour-Friseure wie auch ihre Kundinnen an die Schattenseiten der Frisierkunst zu erinnern. Wer die Haare sehr färbt, der hat nur kurze Zeit daran Freude. Denn schnell wächst die alte Farbe wieder heraus, und das sieht dann manchmal krass aus. Wer aber ständig nachfärben lässt muss oft Haarschäden in Kauf nehmen. Es ist deswegen nicht nur schöner, sondern auch gesünder wenn man zu seiner natürlichen Haarfarbe steht. Bei viele Kosmetika gibt es das Problem dass sie langfristig Haut und Haaren schaden. Der Makeup- und Frisuren-Trend der Zukunft sollte dahin gehen dass Friseure nicht überheblich und geldgierig sind, sondern dass sie es dezent verstehen die Farben und die natürliche Schönheit ihrer Kunden und Kundinnen richtig zur Geltung zu bringen.

Der Kaiser veranstaltet noch keine Modeschauen. Und die neue Kaiserin in spe geht noch zur Schule. Aber wenn das hier ein Modewettbewerb wäre, dann hätte Mario mit seiner Kreation die 'rote Ampel' gewonnen.

## 1.2 Die clevere Elfenmode

Patricia Arcquette wurde ziemlich kritisiert für das Kleid das sie hier trägt. Es sei doch ein Fetzen der eher auf eine Halloween-Party passen würde, meinte die BUNTE-Illustrierte. Auch ihre ganz eigene Beuteltasche fand nicht die Gnade der Modepresse. Die sei zwar bestimmt bequem. Eine Clutch würde jedoch besser passen, also eine Handtasche die man dauernd umklammern muss (englisch: *to clutch*).

Wir finden jedoch dass das Gegenteil richtig ist. Patricia Arcquette sieht toll aus. Das Kleid dass sie trägt ist bequem und gleichzeitig körperbetont, vor allem in der Taille. Es ist seidig glänzend, aber nicht zu schrill. Patti ist schon 42 und muss darauf achten dass sie sich etwas dezenter kleidet als eine ganz junge Frau. Die Kombination aus grünem Kleid und schwarzen Schuhen, Gürtel und der Beuteltasche wirkt gelungen. Der asymmetrische Stil des Kleides liegt ausserdem voll im Trend.

Okay, das Kleid wirkt nicht wie gekauft, sondern wie selbst geschneidert. Das ist doch völlig in Ordnung! Das könnte ein Stil der Zukunft sein. Denn wir finden es trendy wenn junge Frauen ihre Mode selbst machen und nicht einfach kaufen. Wer teure Sachen kauft hat viel Geld. Wer Mode selber macht hat was drauf. Und so eine Frau ist die bessere Wahl als Freundin oder als Partnerin. Wer sich nicht so traut Mode selbst zu machen, der kann ja die Hilfe von jungen Modemacherinnen aus der Nachbarschaft in Anspruch nehmen. So wird auch aus einer etwas unklaren Modeidee ganz schnell ein tragbares Kleid. Wir bereiten eine kaiserliche Änderung der Wirtschaftsordnung vor die deutsche junge Mode wieder bezahlbar machen wird.

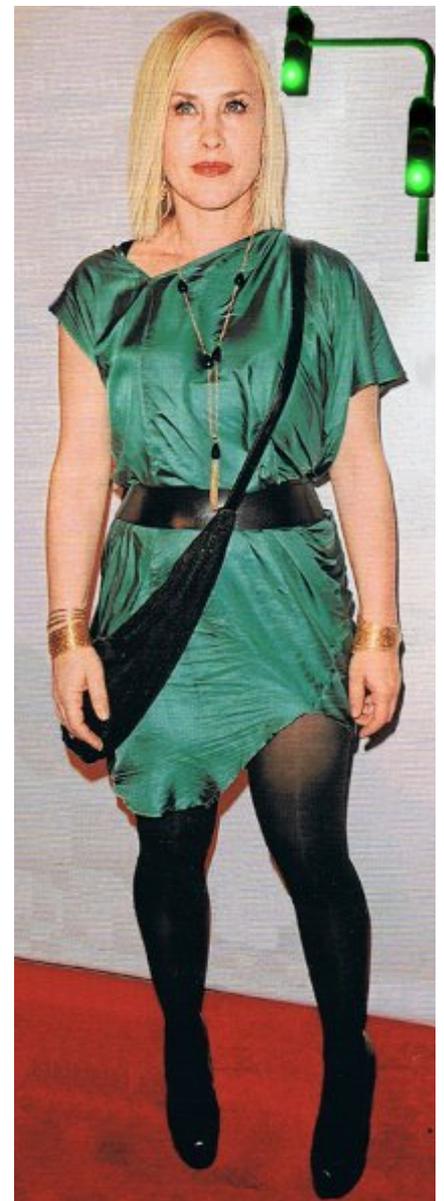
Die Rollentasche finden wir besonders clever. Denn hier passt das Nötigste rein, ohne dass sie so schwer an der Schulter hängt oder dauernd umklammert werden will. Daran dass sie bequeme und clevere Mode tragen erkennt man neuerdings die Blondinen. Eher dumme Frauen erkennt man auch daran dass sie allen möglichen Kram ständig herumschleppen, zum Beispiel Dutzende von Schminksachen.

Patti hier hat ein Gewichtsproblem. Sie ist deutlich zu dick. Da trägt man bequeme Mode die weit um den Körper fällt. Nicht empfehlenswert und sogar schädlich sind dagegen Unterteile wie Form-Bustiers oder Form-Pantys. Die Firma Spanx agiert besonders frech, sie schickt Promi-Frauen die sichtlich zu dick sind sogar unaufgefordert Form-Unterwäsche zu. Ich würde solche Form-Unterwäsche generell als bei Hofe nicht gut tragbar bezeichnen. Diese Teile quetschen die Fettpolster etwas zusammen, das bringt optisch oft wenig bis gar nichts. Eine walzenförmige, zu dicke Frau kann dadurch zwar normaler geformt aussehen, aber nicht normal schlank. Form-Unterwäsche schadet massiv, und zwar der Gesundheit. Denn viel Fett am Bauch drückt bereits die inneren Organe zusammen, Form-Unterwäsche verstärkt den Druck noch. Und wenn bei Mode die Gesundheit leidet oder wenn Mode Schmerzen bereitet, dann hört die Toleranz auf.

Wie viel Hüfte und Taille dürfen denn die jungen Frauen bei Hofe haben? Früher war das ein totales Reizthema. Es gab am königlichen Hof von Frankreich in alten Zeiten die Wespentailen-Mode. Frauen mussten den Hof verlassen wenn sie am Bauch zu dick geworden waren. Beljonde plant einen neuen Kaiserhof in der neuen Welthauptstadt. Und da wird es schon so sein dass die Frauen etwas breiter sein sollten als ganz dünn. Denn vor allem kleinere Frauen sehen besser aus mit einer breiten Hüfte. Da passt das Kind besser durch. Und die besseren Kinder haben einen großen Kopf und ein hohes Geburtsgewicht. Auch die Taille wird bei den Hofdamen nicht so eng sein wie bei Wespen oder Berks. Denn wer sich gesund ernährt und ein neuer Mensch wird, der bekommt natürlicherweise einen etwas dickeren Bauch. Das kommt daher weil die Erdgöttin die Leber und andere Organe wachsen lässt. Eine große und gut funktionierende Leber ist nämlich sehr wirksam gegen Alterserscheinungen. Mit einer guten Leber bleibt eine Frau äusserlich länger jung.

Als Blickfang trägt Patti eine lange, interessante Kette um den Hals. Was ist das für ein Teil? Wer das wissen will der kann sie ja mal fragen. Eine gute Gelegenheit auf Parties ein Gespräch anzufangen ist es sich über das Teil zu wundern das eine Frau um ihren Hals trägt. Das kann ja sogar eine esoterische Bedeutung haben. Wer etwas speziell drauf ist der trägt zum Beispiel ein Kreuz, so wie eine Nonne das tut, zum Beispiel als Zeichen dass man in Trauer ist. Denn Jesus ist ja nun doch tot, und auch wenn viele schwule Kleriker mit Weinkrämpfen auf diese Nachricht reagieren macht ihn das nicht wieder lebendig.

Patti hier steht etwas komisch da, weil sie nämlich unbequeme Schuhe trägt, hochhackige High Heels. Frauen die solche Schuhe tragen laufen nicht gern und werden schneller dick. Der neue junge Trend ist es dagegen sportlich aufzutreten. Aber ohne solche High Heels wirken viele Frauen zu klein in der Männerwelt. Was tun? Wer sich vernünftig ernährt und geistig zur Göttin hält der wächst besser. Gute Frauen die sich für die Ehe eignen erkennt man auch an ihrer guten Körpergrösse. Echte Models zum Beispiel müssen groß sein, Zwerginnen haben nur bei Heidi Klum eine Chance. Die kommen dann aber im Erotikbereich oft wieder gut an, denn eine kleine Frau sitzt bequemer auf einem behäbigen Opa.



Die Erdgöttin hat mich besonders gebeten noch etwas zum Thema Gewichtsprobleme zu schreiben. Denn wer sich ihr geistig zuwendet, der muss manchmal erstaunt feststellen dass er nicht dicker aber schwerer wird. Das kommt weil Gott die Knochen und das Körpergewebe verdichtet. Vor allem Manipulationen der Hyperdichte sind der menschlichen Wissenschaft noch unverständlich. Aber wenn der Volksmund von Frauen mit einem schlechten Ruf als 'leichten Mädchen' spricht, dann bedeutet das ebenfalls dass es manchmal kein Vorteil ist wenn man ein geringes Körpergewicht vorzeigen kann.

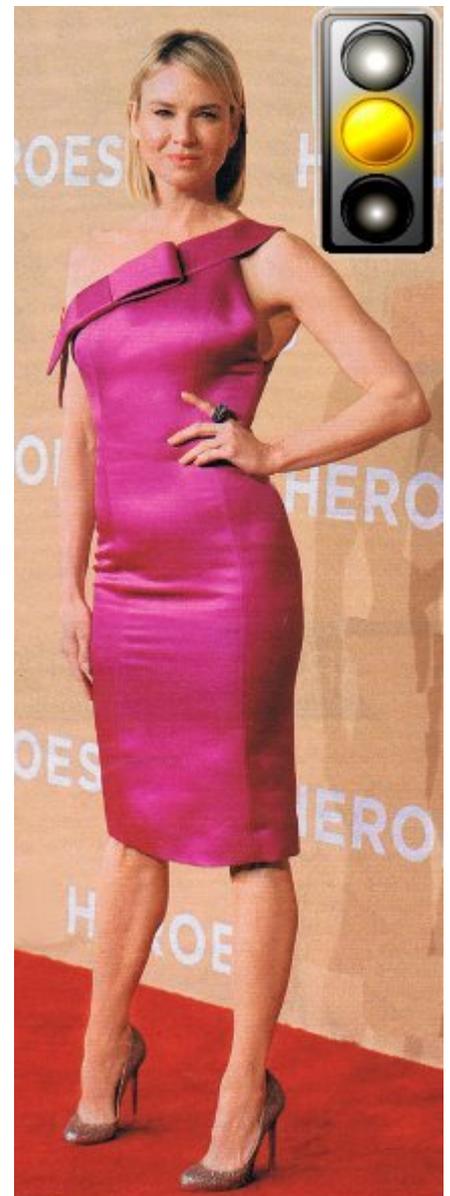
Was trägt Patti hier eigentlich für einen Stil? Wenn man sich fragt wo Patti denn hin passt, dann könnte man an den schönen Zauberwald aus der Elfenwelt vom 'Herrn der Ringe' denken. In der Tat könnte man sich gut vorstellen dass so ein cleverer Elfenstil mal in Mode kommt. Fantasie-Elfen wissen wie man sich im Wald bewegt, und ausserdem haben sie auch eine spezielle Magie. Noch gibt es diesen Trend nicht, und Patti steht mit ihrem Outfit etwas einsam da. Aber vielleicht ist Patti ja eine Trendsetterin, eine die die Mode von morgen schon heute trägt. Wir wünschen es ihr.

### 1.3 Asymmetrisch ist Trend

Hier sehen wir die bekannte US-Schauspielerin Renée Zellweger in einem besonders gelungenen Abendkleid. Einfarbig rosa wirkt das Kleid dezent aber nicht zu schlicht und klassisch elegant, was durch die große Schleife schön betont wird. Renée strahlt oft in die Kamera und bevorzugt die Gala, die schöne Abendmode. Hier soll mal ein solches Kleid gezeigt werden das nicht unbedingt junge Mode ist, aber das bei Hofe gut gefallen würde. Junge Mädchen werden heute oft auf eine bestimmte Mode festgelegt, zum Beispiel auf bestimmte Subkulturen wie die Hip-Hop-Kultur oder den Sumpflüten-Look. Das kommt auch davon weil reifere Damen bei uns meinen dass sie die Löwinnen im Revier wären. Die dulden bei Society-Events nur ungern jüngere Frauen die sie überstrahlen. Beljonde möchte aber den jungen Frauen Mut machen sich auch mal zu trauen in klassisch edler Mode herum zu laufen. Die Modeampel zeigt hier gelb, das ist die Farbe des klassischen Stils. Gelb zeigt die Ampel auch bei schönen Trachten, oder bei Mode die Trachten behutsam modernisiert oder fortgestaltet. Die Ssnegurotchka oben gibt dafür ein schönes Beispiel ab, obwohl sie natürlich an Modewettbewerben nur ausser Konkurrenz teilnimmt.

Hat Renée auf diesem Foto zu viel Bauch? Die Klatschgeschichten die sich daraufhin durch die bunte Presse verbreiteten wollten wissen dass sie schwanger sei. Das war nicht der Fall, was überaus peinlich war für Renée. Der Gossipcop aus dem Internet meinte dazu: "Wenn das Magazin 'In Touch' andeutet dass jemand schwanger sein könnte, dann ist das eine Daumenregel dafür dass das Gegenteil zutrifft."

Aber wer prominent ist der muss nun mal viel Geschwätz und üble Nachrede über sich ergehen lassen. Das neue Kaiserhaus will das ändern. Wir wollen mit einer neuen Strategie sicherstellen dass sich Prominente und Schlüsselpersonen der Regierung viel freier bewegen können, zum Beispiel auch in Krisenländern wie Russland, der USA und Israel. Denn in der neuen Gesellschaft gilt es dann als unfein Promis zu belagern und anzustarren wenn man sie erkennt. Die Erdgöttin kann dafür sorgen dass die Personen an der Spitze der Gesellschaft dann viel mehr persönliche Freiheit geniessen werden.



Renée hat übrigens schon wieder ihren Lover und Boyfriend verloren. Wer sich eine glückliche Partnerschaft wünscht und eventuell sogar Kinder, der wird sich fragen woran das liegen kann. Das kann auch damit zusammen hängen dass man als Frau seine Kodderschmauze nicht unter Kontrolle kriegt, und mit Gekeife einen Mann nach dem anderen vertreibt. Ich will hier nicht von Renée behaupten dass das für sie zutrifft, und dass das der Grund ist warum in der Klatschpresse nur immer wieder zu lesen steht dass sie sich wieder mal getrennt hat. Ich habe selbst manchmal große Probleme damit dass ich meine Stimme nicht kontrollieren kann und irgendwelchen Unsinn vor mich hin rede. Wenn ich dann dusche und draussen in der Landschaft spazieren gehe oder Sport treibe geht es mir sofort besser. Sehr wichtig ist es auch früh aufzustehen und gesund zu essen. So einfach kann das sein ein besserer, lieberer Mensch zu werden.

Beljonde kann bei vielen Frauenproblemen für Abhilfe sorgen. Und zwar kann die neue Lebensweise die die Religion UTR vorstellt den Menschen helfen sich selbst besser unter Kontrolle zu bekommen. Das hilft auch Frauen speziell im Bereich der Mode ihre Kauflust unter Kontrolle zu bringen, die ansonsten auch schon mal für dramatische Beziehungsabbrüche sorgen kann.

Ich finde dieses Kleid ja deswegen so besonders schön, weil es mich an das Kleid erinnert dass das rumänische Erotik-Model Ileana mal auf einem Fotoshooting getragen hatte. In die hatte ich mich etwas verliebt, ich hab sie auch mal gemalt. So kann es bei Männern passieren, dass sie mit einem besonderen Kleid besonders angenehme Assoziationen verbinden.

Das Kleid von Renée weist jedoch die Besonderheit auf dass es asymmetrisch ist. Asymmetrisch ist Trend, gerade solche schiefen Kleider sind derzeit besonders in Mode. Ich vermute mal dass dieser Trend sich halten wird, und hier will ich ein wenig erklären warum ich das denke. Denn die Asymmetrie ist ein natürliches Phänomen das mit der Energie des Körpers zusammenhängt. Davon verstehen viele Modemacher nichts, weil sie dieses Phänomen intuitiv nicht erfassen können. Sogar Mediziner kennen sich hier nicht aus, und wissen oft nichts davon. Die schwachen Ströme die aber ständig durch den menschlichen Körper fließen sind sehr wichtig. Wer sich damit auskennt der kann es zum Beispiel bewirken dass Querschnittsgelähmte wieder gehen können weil ihre Nerven sich regenerieren. Der amerikanische Arzt Robert O. Becker hat dazu in seinem Buch 'Cross Currents' eine Menge interessante Fakten zusammen getragen. Ich verstehe jedoch noch zu wenig davon um es zu wagen damit zu experimentieren. In Deutschland ist das alternative Heilen gesetzlich verboten.

Wenn ich jedoch im Winter jogge, dann merke ich es schon mal dass meine rechte Körperhälfte viel schneller warm wird als die linke. Der Körper ist nämlich zwar symmetrisch geformt, der Energiestrom verläuft jedoch asymmetrisch. Das bedeutet dass die rechte Hand manchmal ein Wärmepol wird, die linke Hand dagegen kälter bleibt. Der asymmetrische Modetrend zeigt also manchmal an dass man sich der Energie bewusst ist die durch den Körper fließt.

Besonders schlimm sehen leider hier wieder die Schuhe aus die Renée trägt. Wer solche Doofen-Schuhe trägt der läuft nicht gern, und der bekommt dann halt schnell ein Bäuchlein, so wie es Renée hier auf dem Bild vorzeigt. Oder zeigt der Bauch hier an dass Renée besonders gesund lebt und deswegen eine Prometheus-Leber hat? Die Antwort kann man am Gesicht und an den Füßen ablesen. Denn spitze hochhackige Schuhe wie sie Renée hier trägt können auch die Füße ruinieren. Wenn Zehen oft zusammengedrückt werden dann wachsen sie nach oben weg und müssen operiert werden.

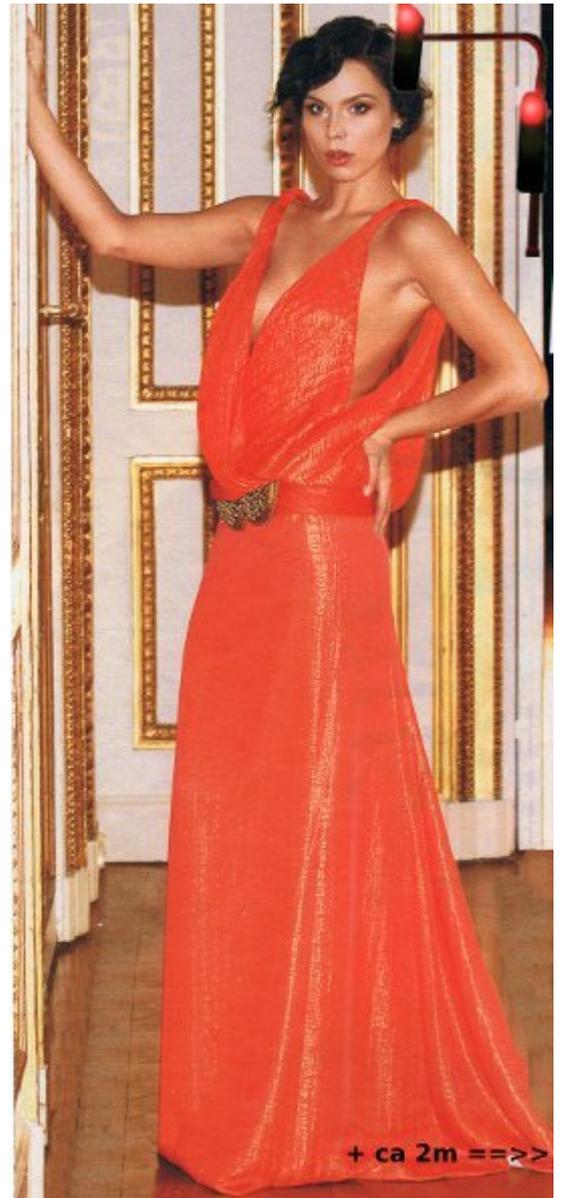
Renée sieht aber im Gesicht noch frisch aus, und das ist bei älteren Frauen schon mal ein grosser Vorteil. Bei Christinnen erlebt man es schon mal öfters dass sie schon jung in die Breite gehen und verblet aussehen. Menschen verblühen früh, aber wer als Frau ein paar Tricks kennt und Glück hat der kann auch als ältere Frau noch mit einem jungen Gesicht eine relativ gute Figur machen, so wie wir sie hier bei Renée sehen, trotz ihres Bäuchleins.

Ganz klar hat dieses Kleid, von wem auch immer es stammen mag, beim kaiserlichen Wettbewerb die 'gelbe Ampel' gewonnen.

## 1.4 Das Brautkleid von Obelix

Hier sehen wir das Model Liliana. Sie trägt ein Kleid der türkischen Modemacherin Dilek Hanif. Das Kleid sieht etwas sehr locker aus, es ist ihr zu groß. Geschickt hebt Liliana den Arm und die Schultern, um zu verhindern dass ihr die Träger von den Schultern rutschen. Denn sonst ständen sie schnell da wie der Comic-Held Obelix, also mit nacktem Oberkörper. Es gibt bestimmt Männer die sie gerne so sehen würden, aber der Kaiser gehört gewiss nicht dazu. Denn Liliana sieht einfach nicht gut aus, auch wenn ihre Gummimitten steil aufragen. Sie sieht dumm aus und wie eine Frau die schlechte Gene hat, was vielleicht täuschen mag. Solche Frauen sollten besser keine Kinder bekommen, und es kann ein Problem sein wenn sie sich erotisch zeigen. Aber gerade weil solche Frauen sich typischerweise sexuell schlecht bändigen können und fälschlich meinen dass sie die tollsten und erotischsten Models wären, zeigen sie sich manchmal besonders schamlos. Dieses Kleid wirkt besonders schamlos, und es passt damit toll zum Äusseren des Models Liliana. Das Kleid ist auch besonders schlecht geschnitten, inklusive der zwei Meter langen Schleppe, und es passt damit gut zu einer türkischen Modemacherin die meint dass sie in Paris was werden muss und kann, weil die Türkei schon viel zu voll ist und es dort schon viel zu viele Frauen dieser niedrigen Qualität gibt.

Es gibt ja Leute die meinen dass die Türken die besseren neuen Europäer wären, dass sie also wegen ihrer hohen Vermehrungsrate die nordischen Menschen nach und nach ersetzen sollten. Überraschend viele Leute aus dem Bereich der öffentlichen Meinung denken so. Darunter sind viele ältere Linke, die einfach diesen natürlichen genetischen Hass haben auf Blonde und Deutsche. Es gibt auch strenge Darwinisten die so denken. Die gehen davon aus dass diejenigen Wesen die sich stärker und brutaler vermehren im Wettbewerb einen Vorteil haben. Wir gehen nicht davon aus dass man auf diese brutale Weise an die Macht kommen sollte. Denn das ist das religiöse Denken von Teufelinnen. Es ist aber leider auch das religiöse Denken der Christen und der Lumpen-Proletarier in Deutschland, die oft viele Kinder haben und dann die Gesellschaft in Anspruch nehmen um sie unterzubringen und zu unterhalten. Wir meinen dass das neue Kaiserreich es vor allem bewirken soll dass Frauen dieser Sorte nicht mehr vier bis acht Kinder haben, sondern gar keine. Denn wenn sich schlechtere Frauen weiterhin ungehemmt vermehren, dann ist das der gefährliche Schicksalsweg der aus der Erde eine Hölle machen könnte. Dieses Model Liliana wurde übrigens in Deutschland berühmt weil sie sich einen prominenten Fussballspieler geangelt hatte, und zwar den Lothar Matthäus. Schon der Name Matthäus ist ja ein Name für Männer von denen man vermuten kann dass sie auf die falschen Idole reinfallen. So ging es leider auch unserem Fussballidol Lothar. Wie denkt Lothar heute über seine Beziehung zu Liliana? Im STERN bekannte er neulich: "Meine Eltern schämen sich für mich". Er selbst scheint sich nicht so zu schämen. Und na ja, irgendwie knackig und sexy sieht Liliana schon aus. Also wer was fürs Bett sucht, der merkt mit dieser Mode sofort was Sache ist. Lothar hat in der bunten Presse seine Frau total kritisiert. Er hätte auch mal was Nettes über sie sagen können, zum Beispiel dass sie immerhin gut im Bett war.



Es besteht immer ein gewisses Risiko darin sich als reicher und prominenter Mann an schöne junge Frauen zu wagen. Denn Frauen suchen nach der Förderung durch Männer so wie Blumen sich danach sehnen von der Sonne bestrahlt zu werden. Man sollte diese Karriere-Partnerschaft nicht mit Liebe verwechseln. Liliana war dann so wie sie auch auf dem Foto wirkt, nämlich aussergewöhnlich dumm und geil. Sie zoffte sich mit dem gutmütigen Lothar öffentlich um ihre Brustvergrößerung und behauptete wahrheitswidrig sie sei als Jungfrau in die Ehe geraten. Es ist leider so dass böse Schicksalsmächte sich typischerweise sehr bemühen an relativ gute Männer besonders ungute Frauen zu binden. Wer dann ein dummer Christ ist der merkt erst zu spät woran er ist.

Aus einer Illustrierten musste Lothar erfahren dass seine Frau mit einem anderen Mann knutschte. Und später entschuldigte sich Frau Matthäus mit den Worten: "Ich hab gedacht mich erkennt keiner". Das klingt nun wieder so naiv und sympathisch dass eine solche Ehrlichkeit unsere Bewunderung verdient. Wer dumme Frauen heiratet der muss nicht damit rechnen dass sie in der Ehe intelligenter werden, und schöner werden sie schon gar nicht.

Das Kleid hier das Liliana trägt, das könnte übrigens auch Obelix passen. Und vielleicht braucht der ja noch ein Hochzeitskleid. Man könnte sich vorstellen dass er seinen Freund Asterix schon lange heimlich verehrt, und neuerdings ist die Männerhochzeit ja erlaubt und ganz okay. Für jeden schlimmen Fetzen findet sich am Ende noch ein passender Fettbauch. Und kann es sein dass auch Liliana noch einen abkriegt der mit ihr klarkommt? In der Tat steht die Göttin oft vor dem Dilemma dass Frauen die wenig taugen sich dringend einen Partner wünschen der mehr taugt. Heiratswünsche von Frauen dieser Sorte finden eher Gehör, wenn von vornherein klar ist dass dann nicht eine Schar von vier Kindern die Folge ist, sondern am Besten gar keins.

## 1.5 Männerschuh-Protteste

Hier sehen wir die Britin Coco Sumner in einem wirklich reizvollen Outfit. Die Modeampel zeigt Grün weil das wirklich junge Mode ist, Mode die unkonventionell ist und Zukunft hat. Auf den ersten Blick wirkt die Kombination zwar recht unscheinbar. Aber wenn man Coco dann noch mal näher anschaut, dann fällt einem erst auf dass diese Kleider klug ausgesucht und zusammengestellt wurden. Besonders gelungen und mutig wirkt es aber dass Coco als Frau Männerschuhe trägt. So soll die Mode von morgen sein, bequem aber dennoch stilvoll. Coco gilt in der Presse als It-Girl. Hey, cool! Ich war auch mal im IT-Bereich tätig. Es ist ja toll wenn sich Mädchen nicht nur für Mode interessieren sondern auch für die Informations-Technologie... Beljonde schaut auch darauf dass die Frauen von morgen was können und was leisten... Genug der Witze! It-Girl ist leider nur eine von den unklaren Bezeichnungen mit denen die Angloami-Klatschpresse gern jongliert. In Wahrheit ist Coco eine Musikerin die mit einer Band namens 'Blame Coco' spielt. Das bedeutet übersetzt: Schieb die Schuld auf Coco. Coco scheint viel Stress zu haben im Leben. Beljonde weiss wieso.

Was besonders ist bei Coco alias Eliot Paulina Sumner, dass sie den Namen trägt von Eliot dem Schmunzelmonster, einer bekannten Figur aus einem Trickfilm. Da gab es wohl ein Problem deswegen weil Eliot zwar ein Männername ist, die Figur aber doch so gut auf die Congeras passt dass diese die Trickfilm-Figur dann weiblich umgedeutet haben. Das führte zum Beispiel auch dazu dass aus dem männlichen Sphinx von Gizeh in Griechenland eine Frau wurde. Eliot Sumner nennt sich deswegen jetzt Coco, auch das ist clever.

Ausserdem ist Coco die Tochter des Gordon Sumner, der unter dem Namen Sting ein Musiker und Schauspieler war. Es ist nicht leicht zur Familie eines wirklich großen Prominenten zu gehören. Denn es kann vorkommen dass man als Promi-Kind besonders leiden muss. Das bedeutet man hat es schwerer im Leben weil man ständig Druck bekommt. Und man gerät leichter in Fallen hinein die das Schicksal für die Menschen bereit hält. Denn weil die Göttin Promis besonders beschützen muss, muss sie von denen Schicksalsschläge abwenden indem sie sie auf Angehörige abschiebt. Das kann auch ganz normale Kinder betreffen weil diese oft das bevorzugte Opfer der Teufelinnen werden. Das bedeutet: Wenn der Papa sich abends besäuft hat

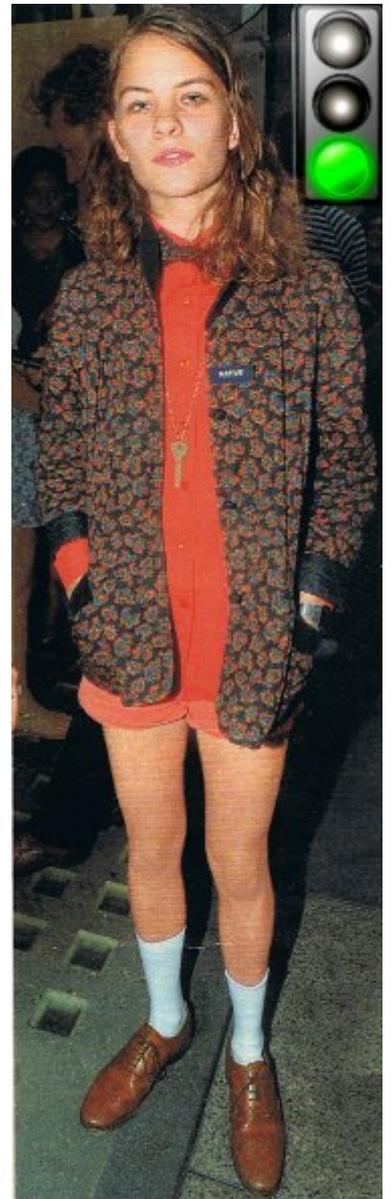
die Tochter am Morgen einen Kater. Und wenn die fette Mama nicht mehr auf die Strasse geht, dann kriegt der Sohn die Wut ab. Zurück zu den Schuhen. Coco ist nicht das einzige It-Girl das derzeit in London mit Männerschuhen herum läuft. Während bei uns die kleine Silvie van der Vaart noch ihre Extrem-Stilettos vor der Presse vorzeigt, da ist die Modewelt in London mal wieder schon etwas weiter. Man kann es auch als Protest-Mode bezeichnen wenn gerade U20-Mädchen in Männerschuhen herumlaufen. Okay, wer sich in Nachtclubs mal besäuft und dazu noch Drogen nimmt, der hat dann wenigstens beim Gang aufs Klo einen besseren Stand. Die Schuhe die Coco hier trägt zeigen übrigens Broguing, das sind die kleinen Löcher oben. Löcher in den Sohlen sind nicht gut, und Löcher oben sind im typischen Londoner Regenwetter oft auch nicht so das Wahre. Heute läuft man auch mit atmungsaktiven Schuhen aus Textil gut herum. Aber Broguing hat den Vorteil dass es schon gut aussieht. Über Coco Sumner stehen allerlei Skandalgeschichten im Internet. Manchmal haben es Engländerinnen schwerer. UTR-Kenner wissen warum das so ist, weil nämlich die Anglokeltische Kultur mit der Kultur der Elfenwelt besonders verbunden ist. Da muss man sich also besonders hüten, zum Beispiel vor schlechter Ernährung. Es gilt auch unter jungen Mädchen teilweise als okay, wenn man ein exzessives, wildes Leben lebt. Und gerade im Musik-Business ist man schnell auch dabei mit allerlei Leuten ins Bett zu gehen oder Drogen zu nehmen. Es kann dann die Folge sein dass man schneller altert und sich früh rätselhaft Krankheiten einfängt. Das kann zum Beispiel bedeuten dass man sich Viren wie H-AdV-36 einfängt die Fettsucht verursachen. Und vorbei sind plötzlich die Tage wo man alles essen konnte ohne zuzunehmen. Jetzt muss man stattdessen total peinlich Diät halten und nimmt trotzdem immer weiter zu. Die Erdgöttin allein kann dann noch helfen.

Auch Coco kann von Krankheits-Pech berichten. Die neue Religion UTR lehrt junge Menschen sich schon beim Erwachsenwerden stark zu zeigen. Coco ist gerade mal 20, und für sie ist es noch nicht zu spät dazu. Sie trägt einen Schlüssel um den Hals, ein schöner Blickfang ist das. Mal sehen ob sie auch den Schlüssel gefunden hat zu einem besseren, mutigen Leben.

Für das ganze Outfit, das ebenso praktisch ist wie stilvoll, dürfte sich Coco bei einem kaiserlichen Wettbewerb mit der 'grünen Ampel' schmücken.

## 1.6 Die krasse Kaiserin

Einmal im Jahr ist Karneval. Aber wer sich von der Punk-Modemacherin Vivienne Westwood ankleiden lässt, der läuft schon mal so schlimm rum dass es nicht mal beim Kölner Karneval ginge. Geht solche Mode denn bei einer kaiserlichen Fete? Na klar, wir feiern da auch mal Bad-Taste. Wo kämen wir denn hin wenn alle Frauen nur langweilige und biedere Trachten tragen würden. Bizarre Modellkleider sind doch ein Blickfang und Gesprächsstoff für viele Lästerzungen. Man schau sich nur die karierte Unterhose an die halb von einer Stoff-Strumpfhose bedeckt wird. Es sollte immer die Option geben dass Frauen die so aussehen wie dieses Model auch mit ihrer Mode deutlich machen welcher Rebellengeist in ihnen steckt. Vivienne Westwood ist schon älter, sie ist ausserdem sehr fett und sieht krank aus. Sie ist eine der hässlichsten und fettesten Frauen die man sich vorstellen kann. Wenn man sie sieht dann kommt einem das Fürchten dass sie jeden Moment umfällt und stirbt. Kann es sein dass Vivienne ihre Models nicht lieb hat, und sie deswegen so furchtbar ankleidet? Viele Modemacher haben das



Problem dass sie die Schönheit ihrer Models nicht wirklich würdigen können. Deswegen erleben wir es beim uralten Karl Lagerfeld dass er nur noch ganz junge Mädchen auf den Laufsteg schickt.

Erwachsene Frauen haben für solche alten Männer vielleicht zu viel Charme und Charisma. Zum Beispiel besteht bei Schwulen öfters die Gefahr dass sie ihre Models gerade in ihrer Weiblichkeit nicht richtig einschätzen und einkleiden können. Das gilt für Michael Michalsky ebenso wie für Wolfgang Joop. Michalsky zum Beispiel lobte in einem FOCUS-Interview die GRÜNEN-Chefin Roth (!) für deren (besonders geschmacklose) "Kreischfarben-Mode". Das Wort trifft das Problem genau. Das Problem ist es nicht dass Michalsky die Roth gut findet, sondern er findet sie schon stillos. Aber er findet eben dass stillos gut ist und passend in der Gesellschaft. Dahinter verbirgt sich eine tiefe Irritation über die Modeszene und über überkandidelte Politikerinnen auch.

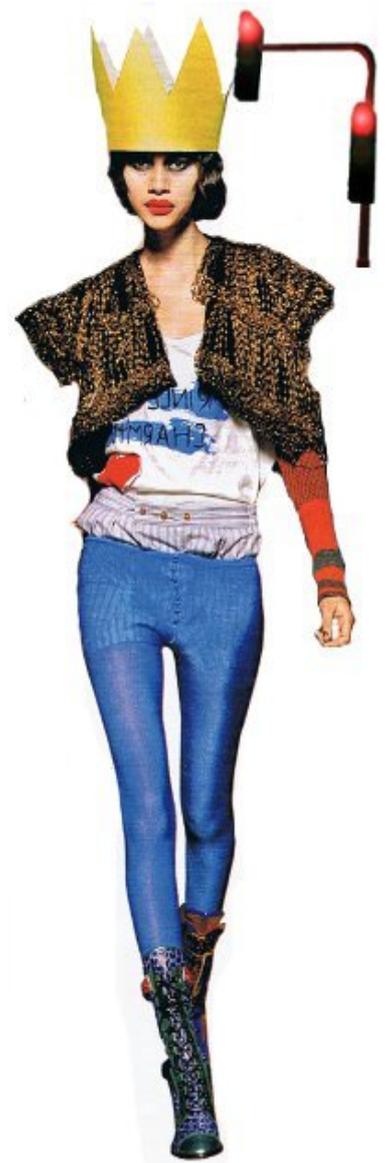
Nichts gegen Schwule, aber als Modemacher ist man besser wenn man Frauen liebt, weil man auf Frauen steht. In der BRD ist es aber leider so dass die Modemacher in Mode sind die nicht so gut sind, und die vor allem für natürliche Schönheit nicht so den Sinn haben. Michalsky galt als Leithirsch der Berliner Modewoche. Aber das Boxenluder das er vor Jahren mal als Model besonders herausstellte war zierlich, klein und besonders dünn. Die war so zierlich dass ihr die kleinste *prêt-a-porter* Frauengröße 32 so gerade noch passte. Und das muss doch nicht sein! (*prêt-a-porter* meint übrigens dass Mode tragfertig ist und nicht erst durch fitting besonders angepasst werden muss.)

Vivienne Westwood machte übrigens neulich eine Show bei der ihren Models Gips in die Haare geschmiert wurde. Sie bucht auch noch negroide Models, total schwarze Negerinnen. Der Verdacht liegt nahe dass Frau Westwood auch bei ihren Models einen Trend hin zur Hässlichkeit hat. Solches Denken ist typisch für Linke, die sich oft zu Recht selbst als hässlich betrachten. Wer links denkt der wird tatsächlich oft auch äusserlich unschön, der bleibt klein und dem fallen oben die Haare schnell aus.

Beljonde ist gegen Rassismus. Wir finden farbige Rassen muss man nicht haben auf unserem Planeten. Farbige sind sehr gefährlich weil sie oft so schlechtes Karma haben, also mit dem Schicksal nicht zurecht kommen. Und wenn wir im Zeitalter der Gentechnik nicht klare Regeln setzen dann haben wir bald nicht nur die fünf vom Berk-OS vorgeschriebenen farbigen Rassen, sondern noch viele andere Menschenrassen. Es besteht dann die Gefahr dass unsere Weltkultur auseinander driftet und die Teufelinnen wegen ihrer großen zahlenmässigen Übermacht auf einige Rassen einen besonderen Einfluss gewinnen. Es besteht auch die Gefahr dass immer bizarrere und schwächere Rassen auf der Erde entstehen.

Man darf aber nicht übersehen dass auch Frau Westwood schöne und stilvolle Mode vorstellt. Nur wer wirklich was kann und was leistet, der kann sich jahrelang oben halten in der schnelllebigen Modeszene. Es ist aber ein Problem wenn ältere Leute sich ewig nach vorn drängen und so Newcomer verdrängen. Bei Frau Westwood liegt das daran dass sie mit einem alten Visagisten (Make-Up Künstler) namens Sam zusammenarbeitet. Wieder mal sorgen die Teufelinnen dafür dass ein Mann mit einem Sam- oder Dor- oder Tom- Namen besonders einflussreich wird.

Die krasse Kaiserin hier trägt noch eine Krone, die auch von der Restaurantkette Burger-King stammen könnte. Auch dort wird jeder Kunde optisch zum König so lange er zahlungskräftig ist, und so lange ihm der Fraß dort noch schmeckt. Man wundert sich ja was Menschen so alles essen, und auch anziehen. Es war immer das Geheimnis schlechter Mode dass sie am Markt



dennoch ihre Käufer fand. Das liegt auch daran dass gewisse Leute sich selbst darin verwirklicht sehen. In grenzenlosem, oft religiös gestütztem Hochmut meinen sie dass sie selbst die Grössten und Tollsten sind. Die richtige Mode ermöglicht es Männern dann um so leichter, solche Frauen gleich richtig einzuschätzen.

## **Allgemeines und Impressum:**

Die Modeampel stellt junge und clevere (grün), zeitlose und stilvolle (gelb) und auch ärgerliche bis bizarre (rot) Mode vor. Der kaiserliche Modepreis des Jahres 012 wird hier in drei Kategorien provisorisch verliehen. Denn noch bin ich ja nicht Kaiser. Ich bewerbe mich um den Thron des Kaisers des heiligen Gottesreiches. Ich stütze mich dabei auf die Macht der guten Erdgöttin, welche die Erde erschaffen hat. Sie ist auch eine Frau und hat ganz konkrete Vorstellungen über die Mode. Das was ich hier so schreibe, das beruht also auf dem Stilgefühl und dem Einfühlungsvermögen von Sofia Ewa, von Gottes Weisheit. Dieser Internet-Text mit Fotos geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Er stammt von Gott selbst, der alle Models erschaffen hat und auch kreativen Künstlern ständig beisteht.

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ga-Jewas Planet, 12011 / +2011 und 12012 / +2012